2018 / 2019



KAYSERS CONSILIUM

SCHULUNG UND BERATUNG IM GESUNDHEITSWESEN

Wer immer tut, was er schon kann,
bleibt immer das, was er schon ist.

Henry Ford

Schulungs- und Beratungskompetenz im deutschen Gesundheitswesen seit 1999

Im Jahre 1999 wurde die Kaysers Consilium GmbH gegründet. Damals existierte in deutschen Kliniken noch kein Medizincontrolling, die Berufsgruppen der Klinischen Kodierfachkräfte und Medizinischen Dokumentare gab es nicht. An Mindestmengenregelungen, Qualitätsvorgaben und MDK-Prüfungen heutigen Ausmaßes war überhaupt nicht zu denken.

In den letzten 19 Jahren haben wir zusammen mit unseren freien Mitarbeitern und Dozenten über 3.400 Kodierfachkräfte ausgebildet, mehr als 4.200 Schulungen in deutschen Kliniken und unzählige DRG-Multiplikatoren-Veranstaltungen durchgeführt.

Von der Konzeption und Realisierung Medizinischer Gesundheitszentren bis zur Erstellung verschiedenster strategischer Gutachten reicht unsere Beratungskompetenz. Diesen im Gesundheitswesen existentiellen Aufgaben und Herausforderungen können wir uns stellen, weil wir medizinische und ökonomische Qualifikationen vereinen und über die erforderliche langjährige Erfahrung verfügen.

In unserem Team arbeiten Fachärzte, Gesundheitsökonomen, Betriebswirte, Medizininformatiker, Kodierfachkräfte und Pflegeexperten seit vielen Jahren erfolgreich zusammen. Sie werden gezielt für neue Projekte eingesetzt, um IST-Analysen, Lösungskonzepte und die erforderliche Umsetzung praxisnah mit Ihren Mitarbeitern vor Ort zu entwickeln.

Zudem haben wir seit 2016 unser Team mit Herrn Dr. med. Andreas Stockmanns als weiteren Geschäftsführer erweitert.

Wir bieten an unserem Firmensitz am Niederrhein und in ganz Deutschland (u.a. Berlin, Hamburg, München) spezielle Seminare und Kurse an, die wir auch individuell für Ihr Krankenhaus konzipieren können – gerne auch mit Ihren hauseigenen Daten.

Wir freuen uns auf die Aufgaben und Herausforderungen der Zukunft und bedanken uns für Ihr langjähriges Vertrauen.



Die Geschäftsführung der Kaysers Consilium GmbH:
Dr. Jürgen Freitag , Dr. med. H.-G. Kaysers, Dr. med. Andreas Stockmanns



Viel Raum für Ihre Ideen:
Der richtige Ort zum Lernen und Arbeiten

Um Schulungen erfolgreich zu absolvieren, bieten wir unseren Teilnehmern einen besonderen Ort mit außergewöhnlichem Flair, an dem sie konzentriert und nachhaltig das nötige Fachwissen für ihre berufliche Qualifikation vermittelt bekommen.

Nach zahlreichen Veranstaltungen haben unsere Gäste uns wissen lassen, dass sie sich bei uns besonders betreut und versorgt gefühlt haben. Lesen Sie dazu auch alle aktuellen Einträge unserer Teilnehmer/-innen in unserem **Bewertungsportal** unter **www.kaysers-consilium.de**.

Der Sitz der Kaysers Consilium GmbH befindet sich im Zentrum des bekannten Marienwallfahrtsortes Kevelaer, welcher verkehrstechnisch gut erreichbar nur 60 Kilometer nördlich von Düsseldorf am Linken Niederrhein liegt. Vom Bahnhof Kevelaer ist unser Seminargebäude in nur 3 Minuten Fußweg bequem zu erreichen.

Auf mehr als 400 Quadratmetern Tagungsfläche finden Sie in unserem historischen Gebäude ideale Bedingungen für erfolgreiche Schulungen und Tagungen.





Individuelles Beratungs- und Schulungsangebot



Alle aktuellen Seminare unter
www.kaysers-consilium.de

KAYSERS CONSILIUM 66
Inhouse-Schulungen für Ihre Mitarbeiter/-innen

KAYSERS CONSILIUM 68
Beratungsangebot und Leistungsspektrum

KAYSERS ATRIUM 72
Interne Revision/DRG-Abrechnung/MDK-Anfragen

Steinbeis Business Academy – Zertifikatslehrgang 76

Unser Team / Anmeldung / Anfahrt

Dozenten 78
Unser Netzwerk – Ihre Fortbildungs-Chance

Anmeldung 80
Wichtige Hinweise und Bedingungen

Das Team 82
Sekretariat · Geschäftsführung · Service

Anfahrt und Impressum 84

Seminar- und Leistungsangebot

BASIS-KURSE / GRUNDLAGEN-SEMINARE / MEDIZINCONTROLLING / CASE-MANAGEMENT

Intensiv-Ausbildung Klinische Kodierfachkraft BASISKURS 8

Intensiv-Ausbildung Klinische Kodierfachkraft VERTIEFUNGSSEMINAR 10

Rechtliche Fragen zur MDK- und Krankenkassenprüfung 12

Fallbesprechung mit der Krankenkasse: Wie kann es funktionieren? 14

Das Krankenhaus im Qualitäts-Fokus 16

G-DRG-Kompakt-Grundlagenkurs für Neu- und Quereinsteiger 18

Intensiv-Seminar für DRG-Beauftragte Ärztinnen und Ärzte 20

Medizinische Grundlagen für Nichtmediziner 22

Psychiatrie: Intensivkurs PEPP-Entgeltsystem (4-tägig) 24

INHOUSE-SCHULUNGEN

Änderungen für das G-DRG-System 2019 26

DRGs und Pflege – PKMS, Pflegegrade, Personalentwicklung 28

Spezielle DRG-Kodierung und Erlössicherung für Ärztinnen und Ärzte 30

KEVELAERER FACHDIALOG FÜR KODIERFACHKRÄFTE 32
Inklusive DRG-Update (2-tägig)



KEVELAER · BERLIN · HAMBURG · MÜNCHEN

FACHSPEZIFISCHE DRG-SEMINARE

Kardiologie 36

Intensivmedizin 38

Innere Medizin: Gastroenterologie und Diabetologie 40

Onkologie, Hämatologie und Strahlentherapie 42

Neurologie und Geriatrie 44

Allgemein- und Viszeralchirurgie 46

Unfallchirurgie und Orthopädie 48

Wirbelsäulenchirurgie 50

Gefäßchirurgie und Angiologie 52

Gynäkologie und Geburtshilfe 54

Pädiatrie und Neonatologie 56

ÄNDERUNGEN ZUM JAHRESWECHSEL

Update-Seminar: Multiplikatorenschulung Medizincontrolling 60

Update-Seminar: Neuigkeiten in der Pädiatrie/Neonatologie 62

Update-Seminar: PEPP-Entgeltsystem in der Psychiatrie / KJP / Psychosomatik 64

Intensiv-Ausbildung zur Klinischen Kodierfachkraft in Kooperation mit myDRG® | Basiskurs

»Inhalte. Qualität. Alles in allem ein toller Kurs, sehr kompetente Dozenten und absolut empfehlenswert. Eine Nische im Gesundheitswesen.«

Besuchen Sie unser Bewertungsportal auf
www.kaysers-consilium.de

Credit Points für Bachelor und Master

Seit Einführung der G-DRGs in Deutschland hat die Medizinische Dokumentation eine zentrale Position in der Abrechnung und Erlössicherung eingenommen. Vollstationäre Fälle müssen auf Basis der vorhandenen Dokumentation zeitnah kodiert und abgerechnet werden. Aufgabe der Klinischen Kodierfachkräfte ist die korrekte, gegenüber den Krankenkassen verhandlungssicher abrechenbare Kodierung der Diagnosen (ICD-GM) und Prozeduren (OPS) – eine wesentliche Funktion im Rahmen der Erlössicherung.

Klinische Kodierfachkräfte übernehmen darüber hinaus verantwortungsvolle Aufgaben bei der Bearbeitung von Krankenkassen- und MDK-Anfragen. Mit Einführung der PrüfvV und den damit verbundenen Ausschlussfristen, hat die professionelle Umsetzung durch die verantwortlichen Mitarbeiter/-innen weiter an Bedeutung gewonnen.

Klinische Kodierfachkräfte müssen intensiv geschult, gezielt auf ihre Aufgaben vorbereitet und darüber hinaus auch begleitet werden. Die Kaysers Consilium GmbH bildet seit dem Jahr 2000 Klinische Kodierfachkräfte aus und hat deren Berufsbild in Deutschland entscheidend geprägt.

Die Intensiv-Ausbildung zur Klinischen Kodierfachkraft setzt sich aus **zwei Modulen** zusammen: Der **Basiskurs** (3 Wochen) vermittelt das komplette Wissen zur korrekten Kodierung und DRG-Abrechnung (ICD-10-GM, OPS, Deutsche Kodierrichtlinien, DRG-Systematik, FPV). Darauf aufbauend bieten wir ein 4-tägiges **Vertiefungsseminar** (inkl. Krankenkassen- und MDK-Anfragen) an (s. S. 10).

BK BASISKURS | 3-WÖCHIG

Die Teilnehmer erlernen im Basiskurs den sicheren Umgang mit der ICD- und OPS-Systematik sowie die Anwendung der entsprechenden Kodierrichtlinien zur korrekten Kodierung und Fallabrechnung im G-DRG-System. Durch die regelmäßigen Übungen mit Fallbeispielen aus dem Kodieralltag wird erlerntes theoretisches Wissen direkt unter Anwendung gängiger Kodier- und Grouper-Software in die Praxis umgesetzt.

ZIELGRUPPE BASISKURS

Krankenhausmitarbeiter/-innen, die entweder mit der Kodierung und Abrechnung von Krankenhausfällen betraut sind oder in Zukunft diese Aufgabe übernehmen sollen.

SEMINARINHALTE

- Einführung in die Thematik
- Beschreibung des Berufsbildes „Klinische Kodierfachkraft"
- Einsatzmöglichkeiten in der Klinik
- Grundlagen der G-DRGs und der Zusatzentgelte
- ICD-10-GM (aktuelle Version)
- OPS (aktuelle Version)
- Deutsche Kodierrichtlinien
- Grundlagen der DRG-Abrechnung und der Abrechnungsregeln
- Internet-Recherche und Nutzung verschiedener Informationsquellen
- Praktische Übungen am PC

! Sie können bis 14 Tage vor der Veranstaltung spezielle Kodier- und Abrechnungsfragen an uns senden!

ABSCHLUSS

Der Basiskurs schließt mit einer Prüfung und einem Zertifikat der Kaysers Consilium GmbH ab. In Kooperation mit der **Steinbeis Business Academy (SBA)** ermöglichen wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Basiskurses zusätzlich das Hochschul-Zertifikat **Fachkraft für Klinische Kodierung** zu erwerben (s. auch S. 76-77).

KURSUMFANG

120 Unterrichtsstunden à 45 Minuten
(15 Schulungstage)

SCHULUNGSZEITEN

Mo. 10.00 - 17.00 Uhr
Di.-Do. 09.00 - 17.00 Uhr
Fr. 09.00 - 13.00 Uhr

GEBÜHREN

2.990,00 Euro zzgl. Umsatzsteuer, inkl. Mittagessen, Pausengetränke sowie Unterlagen in Druck- und Dateiformaten.

TEILNEHMERZAHL

Maximal 24 Teilnehmer. Ab 4 Teilnehmern für ein Krankenhaus wird ein Rabatt von 10 Prozent gewährt.

ORT · DATUM

Kevelaer · Berlin
Weitere Informationen unter www.kaysers-consilium.de

REFERENTEN

Dr. J. Freitag	Geschäftsführer Kaysers Consilium GmbH
Dr. med. A. Stockmanns	Facharzt für Innere Medizin, Gesundheitsökonom (ebs), Geschäftsführer Kaysers Consilium GmbH
Herr Thomas Claes	Medizincontroller, Pflegefachkraft Kaysers Consilium GmbH
Herr B. Sommerhäuser	Arzt, Med. Informatik, Krankenhausbetriebswirt (VKD), myDRG
Dr. med. M. Meyer	Facharzt für Pädiatrie, Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln
Herr R. Birner	Medizincontroller, Klinikum Amberg



Intensiv-Ausbildung zur Klinischen Kodierfachkraft in Kooperation mit myDRG®

Vertiefungsseminar inklusive Krankenkassen- und MDK-Anfragen

Mit dem Leitenden Arzt des MDK Nordrhein

Klinische Kodierfachkräfte müssen intensiv geschult und gezielt auf ihre Aufgaben vorbereitet und darüber hinaus auch begleitet werden. Seit dem Jahr 2000 bildet die Kaysers Consilium GmbH Klinische Kodierfachkräfte aus und hat deren Berufsbild in Deutschland entscheidend geprägt.

Die Intensiv-Ausbildung zur Klinischen Kodierfachkraft setzt sich aus **zwei Modulen** zusammen: Der **Basiskurs** (3 Wochen, s. S. 8) vermittelt das komplette Wissen zur korrekten Kodierung und DRG-Abrechnung (ICD-10-GM, OPS, Deutsche Kodierrichtlinien, DRG-Systematik, FPV). Darauf aufbauend bieten wir ein 4-tägiges **Vertiefungsseminar** (inkl. Krankenkassen- und MDK-Anfragen) an.

EK **VERTIEFUNGSSEMINAR** | 4-TÄGIG

Dieses Vertiefungsseminar schlägt die Brücke von den speziellen Fragen der Kodierung zum verhandlungssicheren Dialog mit den Kostenträgern bzw. dem MDK und stärkt so die Erlösverantwortlichkeit.

Sowohl die Erfahrungen aus mehr als 130 Basisschulungen als auch die Rückmeldungen der Seminarteilnehmer haben uns gezeigt, dass es sinnvoll ist, Kodierfachkräften nach einer ersten Praxisphase die Möglichkeit zu einer weiterführenden Schulung zu geben. Viele Fragen ergeben sich erst im Abrechnungsalltag und es fällt im Tagesgeschehen nicht immer leicht, diese Probleme zufriedenstellend zu lösen. Aufbauend auf den Basiskurs soll dieses Seminar die erlernten Grundlagen vertiefen. Die Seminarteilnehmer können im Vorfeld spezielle Fragen stellen und so direkten Einfluss auf die Seminarinhalte nehmen.

Die zunehmende Einbindung von Kodierfachkräften in den Prozess der Bearbeitung von Krankenkassen- und MDK-Anfragen erfordert neben der Kodiererfahrung grundlegende spezielle Kenntnisse. Neben den rein rechtlichen Fragen insbesondere Im Rahmen der PrüfvV (Was darf die Krankenkasse? Was darf der MDK? Welche Fristen sind zu beachten?) ist der sichere Umgang mit den vielfältigen Argumentationshilfen (INEK-Browser, DIMDI-FAQ, SEG4-Kodierempfehlungen und FoKA, Kodierleitfäden der Fachgesellschaften, aktuelle Sozialgerichtsurteile etc.) von zentraler Bedeutung.

ZIELGRUPPE VERTIEFUNGSSEMINAR

Mitarbeiter/-innen aus Krankenhäusern, die bereits den Basiskurs zur Klinischen Kodierfachkraft absolviert haben und/oder über ähnliches Vorwissen zur Kodierung und Abrechnung verfügen.

SEMINARINHALTE

- Kodierung und Diskussion spezieller Fallkonstellationen
- Praktische Tipps zur Dokumentation in der Patientenakte
- Aktuell diskutierte Auffälligkeiten („Kodiertricks“ kritisch hinterfragt)
- Abrechnungsregeln und Fallzusammenführung
  im Fokus der Krankenkassen
- Aktuelle Vorgaben zur Abrechnungsprüfung (§275 SGB V und PrüfvV)
  - Was darf die Krankenkasse? Was darf der MDK?
  - Welche Ausschlussfristen sind zu beachten?
  - Der Falldialog: Chance oder Risiko?
- DRG-Abrechnungsprüfung aus Sicht des MDK
- Aktuelle Sozialgerichtsurteile
- Informationsquellen und Argumentationshilfen

! Sie können bis 14 Tage vor der Veranstaltung spezielle Kodier- und Abrechnungsfragen an uns senden!

KURSUMFANG

32 Unterrichtsstunden à 45 Minuten
(4 Schulungstage)

SCHULUNGSZEITEN

Mo. 10.00 - 17.00 Uhr
Di.-Do. 09.00 - 17.00 Uhr

GEBÜHREN

990,00 Euro zzgl. Umsatzsteuer, inkl. Mittagessen, Pausengetränke sowie Unterlagen in Druck- und Dateiformaten.

TEILNEHMERZAHL

Maximal 24 Teilnehmer. Ab 4 Teilnehmern für ein Krankenhaus wird ein Rabatt von 10 Prozent gewährt.

ORT · DATUM

Kevelaer · Weitere Informationen unter **www.kaysers-consilium.de**

REFERENTEN

Dr. med. H.-G. Kaysers	Krankenhausbetriebswirt (VKD)
Dr. J. Freitag	Geschäftsführer Kaysers Consilium GmbH
Dr. med. A. Stockmanns	Facharzt für Innere Medizin, Gesundheitsökonom (ebs), Geschäftsführer Kaysers Consilium GmbH
Dr. med. K.-P. Thiele	Leitender Arzt, MDK Nordrhein, Düsseldorf



Rechtliche Fragen zur MDK- und Krankenkassenprüfung

Die Prüfverfahrensvereinbarung (PrüfvV) 2018

»Viele Rechtsunklarheiten wurden kompakt besprochen und es gab viel Material zur Hand!«

Besuchen Sie unser Bewertungsportal auf
www.kaysers-consilium.de

Aktuelle Sozialgerichtsurteile 2017/2018: Konsequenzen aus der Praxis für die Praxis

Für alle Patienten, die seit dem 01. Januar 2015 in ein Krankenhaus aufgenommen wurden, änderte sich durch die PrüfvV die MDK-Abrechnungsprüfung. Seit 2017 gilt die geänderte PrüfvV, die für 2019 erneut angepasst wird. Allerdings existieren zu den Ergebnissen der MDK-Prüfungen und den Kürzungen durch die Krankenkassen zahlreiche Unsicherheiten, gerichtliche Auseinandersetzungen und unterschiedliche Rechtsprechungen.

Ob und wann es für ein Krankenhaus angebracht ist, aufgrund von Verfahrensfehlern, inhaltlichen und/oder anderen Fragestellungen ein Gerichtsverfahren anzustreben, hängt von vielen Faktoren ab.

Zu diesem komplexen Thema werden wir deshalb am Seminartag mit dem bekannten Experten Herrn **Rechtsanwalt Friedrich W. Mohr, Fachanwalt für Medizinrecht**, zahlreiche Fragestellungen aus der Krankenhauspraxis und der Rechtsanwaltskanzlei diskutieren und beantworten:

- Die Verjährungsfrist: Umgang mit Altfällen: Einzel- oder Sammelklage?
- Klagen vor dem Sozialgericht: Ab wann? Wie? In welchem Umfang?
- Die PrüfvV: Aktueller Stand und bekannte Probleme: Praktische Beispiele
- Verbindliche Fristenregelungen für MDK, Krankenkasse und Krankenhaus
- Ausblick auf die PrüfvV für das Jahr 2019: Was wird besser? Was wird anders?
- Aktuelle Sozialgerichtsurteile aus 2017 und 2018
- Was dann? Der Staatsanwalt prüft die Krankenhausabrechnung

ZIELGRUPPE

Medizincontroller/-innen · Kodierfachkräfte · DRG-Beauftragte aus dem Ärztlichen Bereich · Abrechnungsmitarbeiter/-innen aus dem Krankenhaus, die sich täglich mit Kodier- und Abrechnungsfragen auseinandersetzen müssen · Anwälte für Medizinrecht/Sozialrecht · Krankenkassenprüfer/-innen

SEMINARINHALTE

INFORMATIONEN VON EXPERTEN UND PRAKTIKERN

- Technische Fragen
  - Welche Möglichkeiten hat das Krankenhaus, korrigierte und ergänzte Datensätze in welchem Umfang nachzuliefern?
  - Einigung versus Dissens zwischen Krankenhaus und Krankenkasse?
- Beauftragung des MDK
  - Direkte Beauftragung und/oder Auftrag nach Dissens
  - Ausschlussfristen und Verlängerungen
  - Beschränkung und Erweiterung des Prüfanlasses?
- Durchführung der MDK-Prüfung
  - Vor-Ort oder auf dem „Postweg"?
  - Was wird wann schriftlich/elektronisch übermittelt?
  - Fachlicher Austausch der Beteiligten
  - Wann sind Korrekturen oder Ergänzungen zulässig?
- Abschluss und Entscheidung
  - Darlegung der wesentlichen Gründe
  - Anspruch auf das MDK-Gutachten
  - Aufrechnungsregelung
- Der Klageweg
  - Gültigkeit und Bedeutung
  - Schlichtungsmöglichkeiten mit der Krankenkasse
  - Was muss das Krankenhaus vorbereiten?

WEITERE FRAGEN AUS DER PRAXIS

- Sozialgerichtsurteile 2017/2018
  - Wie und wann können die bisher gefällten Urteile in der Argumentation eingesetzt werden?
  - Welche Rechtsverbindlichkeit haben sie noch?
  - Welche Details der Urteile sind zu beachten?
  - Wie sind sie für das Jahr 2018/2019 zu interpretieren?
- Der Staatsanwalt prüft!
  - Vorwürfe und Anschuldigungen
  - Was muss das Krankenhaus beachten?
  - Umgang mit Datensätzen und Patientenakten
  - Eine Simulation: Sind Sie vorbereitet?

KURSUMFANG

8 Unterrichtsstunden à 45 Minuten
(1 Schulungstag)

SCHULUNGSZEITEN

09.30 - 16.30 Uhr

GEBÜHREN

490,00 Euro zzgl. Umsatzsteuer, inkl. Mittagessen, Pausengetränke sowie Unterlagen in Druck- und Dateiformaten.

TEILNEHMERZAHL

Maximal 24 Teilnehmer. Bei Anmeldung bis 4 Wochen vor Kursbeginn gewähren wir einen Rabatt von 10 Prozent.

ORT · DATUM

Kevelaer · Weitere Informationen unter www.kaysers-consilium.de

REFERENTEN

- **Friedrich W. Mohr** — Fachanwalt für Medizinrecht, Mainz
  www.medizinrecht-ra-mohr.de
- **Dr. med. H.-G. Kaysers** — Krankenhausbetriebswirt (VKD)

Sie können bis 14 Tage vor der Veranstaltung Ihre speziellen Fragen an uns senden!



Fallbesprechung mit der Krankenkasse: Wie kann es funktionieren?

Neuigkeiten für 2019 / Neues zur PrüfvV

»Viele praktische Erfahrungen und Beispiele.«

Besuchen Sie unser Bewertungsportal auf
www.kaysers-consilium.de

Vorbereitung und Organisation der Krankenkassengespräche im Rahmen der PrüfvV

Für alle Patienten, die seit dem 01. Januar 2015 in ein Krankenhaus aufgenommen wurden, änderte sich die MDK-Abrechnungsprüfung nach § 275 SGB V. Die Selbstverwaltungspartner ermöglichen es Krankenhäusern und Krankenkassen, vor der Einschaltung des MDK im „partnerschaftlichen" Dialog konkrete Fälle vor Ort zu besprechen. Diese Vorgehensweise sollte zu einer Entbürokratisierung und Beschleunigung des Prüfverfahrens beitragen. Leider haben es die Vertragspartner bei der Formulierung der Vereinbarung versäumt, die Ausgestaltung für die praktische Umsetzung zu konkretisieren.

Frau Schweigler ist Fachärztin für Chirurgie und Krankenhausbetriebswirtin (VKD). Nach ihrer Tätigkeit in der Krankenhausberatung leitet sie nun seit 15 Jahren die Abteilung Patientenservice und Abrechnung im St. Franziskus-Hospital Köln. Ihr Aufgabengebiet besteht u. a. aus direkten Fallbesprechungen mit den Mitarbeitern/-innen der Krankenkassen und der Knappschaft (ca. 1.800 verschiedene Fälle pro Jahr mit ca. 10 verschiedenen Krankenkassen). Die abgerechneten Fälle werden per E-Mail, Fax, telefonisch oder auf dem Postweg angefragt und in persönlichen Gesprächen mit den Kostenträgern besprochen. Dieses Verfahren ist in einigen Bundesländern schon lange akzeptiert und wird erfolgreich für alle Beteiligten umgesetzt.

Mit den Anpassungen in der PrüfvV sollte die Fallbesprechung schon 2017 bundesweit etabliert werden. Änderungen und aktuelle Konsequenzen für 2019 werden wir in diesem Seminar entsprechend berücksichtigen.

ZIELGRUPPE

Medizincontroller/-innen · Kodierfachkräfte · DRG-Beauftragte aus dem Ärztlichen Bereich · Abrechnungsmitarbeiter/-innen aus dem Krankenhaus, die sich täglich mit Kodier- und Abrechnungsfragen auseinandersetzen müssen · Anwälte für Medizinrecht/Sozialrecht · Krankenkassenprüfer/-innen

SEMINARINHALTE

AKTUALISIERT FÜR ÄNDERUNGEN 2019

- Das Vorverfahren: Formale Fragen
  - Was änderte sich konkret seit dem 01.01.2017? Was gilt 2019?
  - Wie stellt sich das dreimonatige Vorverfahren dar?
  - Der zeitliche Ablauf und etwaige Absprachen?
  - Was darf die Krankenkasse im Falldialog fragen?
  - Welche Möglichkeiten hat das Krankenhaus, korrigierte und ergänzte Datensätze nachzuliefern?
  - Verbindliche Fristenregelungen für Krankenhaus und Krankenkasse?
  - „Einigung oder Dissens"?
- Neuigkeiten und aktuelle Konsequenzen für 2019
- Das Vorverfahren: Organisation im Krankenhaus
  - Wer bekommt die Krankenkassenanfragen? Zentrale oder dezentrale Lösung / Hierarchien / Verantwortung
  - Auf welchem Zugangsweg beginnt das Vorverfahren offiziell (Frist)? Per E-Mail, Post, Fax oder Telefon?
  - Fachliche Qualifikation zur Durchführung von Falldialogen
  - Wer ist für die Bearbeitung zuständig: Kodierfachkraft / Medizincontrolling
  - Welche Kompetenzbereiche werden im Krankenhaus vergeben?
  - Aktenmanagement und Korrekturen
- Das Vorverfahren und das Nachverfahren: Praktische Durchführung im Gespräch
  - Was will die Krankenkasse?
  - Ziele des Krankenhauses?
  - Vereinbarung von Prüfquoten?
  - Umgang mit dem Datenschutz
  - Wer besitzt die Budgetverantwortung?
  - Gesprächsführung und Verhandlungsgeschick

ZIEL DER VERANSTALTUNG

Die Teilnehmer/-innen dieses Seminars sollen in die Lage versetzt werden, selbstständig Fallbesprechungen vorzubereiten und durchzuführen. Dazu erhalten sie wichtige Tipps aus der Praxis für die Praxis. Relevante Datenschutzaspekte werden angesprochen.

KURSUMFANG

8 Unterrichtsstunden à 45 Minuten
(1 Schulungstag)

SCHULUNGSZEITEN

09.30 - 16.30 Uhr

GEBÜHREN

440,00 Euro zzgl. Umsatzsteuer, inkl. Mittagessen, Pausengetränke sowie Unterlagen in Druck- und Dateiformaten.

TEILNEHMERZAHL

Maximal 24 Teilnehmer. Bei Anmeldung bis 4 Wochen vor Kursbeginn gewähren wir einen Rabatt von 10 Prozent.

ORT · DATUM

Kevelaer · Weitere Informationen unter www.kaysers-consilium.de

REFERENTEN

- **Cornelia Schweigler** — Fachärztin für Chirurgie, Leitung Medizincontrolling, St. Franziskus-Hospital, Köln
- **Dr. med. H.-G. Kaysers** — Krankenhausbetriebswirt (VKD)

Sie können bis 14 Tage vor der Veranstaltung Ihre speziellen Fragen an uns senden!



Das Krankenhaus im Qualitäts-Fokus
Qualitätsbewertungen in Krankenhäusern

Überprüfung/Abwehr nachteiliger QM-Bewertungen und ungerechtfertigter Angriffe in öffentlichen Portalen

In Kooperation mit MEDSTAT

In den letzten Jahren werden immer häufiger externe Qualitätsbewertungen zum Leistungsgeschehen in Krankenhäusern von Krankenkassen und sonstigen Institutionen durchgeführt und öffentlichkeitswirksam publiziert. Diese Bewertungen können von den Entscheidungsträgern in den Kliniken zu einem erheblichen Teil weder inhaltlich noch methodisch nachvollzogen werden. Gleichzeitig werden sie von den Kostenträgern nicht selten dazu genutzt, um den Kliniken mit dem Verweis auf augenscheinlich unzureichende Qualität im Rahmen von Budgetverhandlungen Zugeständnisse abzuringen.



Das hier angebotene Seminar vermittelt Grundkenntnisse der medizinischen Qualitätsbewertung und der Messansätze medizinischer Prozess- und Ergebnisqualität. Neben der Bedeutung der Dokumentation (u. a. die zu Erlöszwecken kodierten Nebendiagnosen) steht die Diskussion von Stärken und Schwächen der momentan im Klinikbereich zu beachtenden Bewertungsansätze im Vordergrund des Seminars.

Es befähigt die Teilnehmer, ungerechtfertigte Bewertungen zu erkennen und zielgerichtete Abwehrmaßnahmen einzuleiten.

ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich an Krankenhausgeschäftsführer, Verantwortliche für das Qualitätsmanagement und die Qualitätssicherung sowie an die Mitarbeiter des Medizincontrolling.

SEMINARINHALTE

- Konzepte im nationalen und internationalen Kontext
  - Aktueller Umsetzungsstand des KHSG durch den Gesetzgeber / G-BA
  - Kriterien der Qualitätsbewertung
  - Auffälligkeit, Signifikanz, Kausalität: Statistische Voraussetzungen und Besonderheiten hinsichtlich möglicher Qualitätsbewertungen
  - Ausgewählte Ansätze im Detail: u.a. Charlsson-Index, Disease Staging, PSI (AHRQ), Elixhauser-Score, QSR (AOK-Bundesverband), IQM, QKK, IQTIG-Initiativen
  - QM-Projekte in europäischen Nachbarländern: Welche Erfahrungen lassen sich übertragen?
- Aktuelle gesundheitspolitische Entwicklung
  - Was ist im Jahr 2018/2019 von Politik, G-BA und IQTIG zu erwarten?
  - Worauf müssen sich Kliniken mittel- und langfristig einstellen?
- Fallbeispiele
  - QSR in der Praxis
  - Vorsicht bei Mortalitätskennziffern: Worauf ist zu achten?
  - Prozessqualität und Klinische Pfade: Sichere Differenzierung von Machbarem/Illusionen
- Abwehrstrategien bei falscher Bewertung medizinischer Leistungen

KURSUMFANG

8 Unterrichtsstunden à 45 Minuten
(1 Schulungstag)

SCHULUNGSZEITEN

09.30 - 16.30 Uhr

GEBÜHREN

390,00 Euro zzgl. Umsatzsteuer, inkl. Mittagessen, Pausengetränke sowie Unterlagen in Druck- und Dateiformaten.

TEILNEHMERZAHL

Maximal 24 Teilnehmer. Bei Anmeldung bis 4 Wochen vor Kursbeginn gewähren wir einen Rabatt von 10 Prozent.

ORT · DATUM

Kevelaer · Weitere Informationen unter **www.kaysers-consilium.de**

REFERENTEN

- **Dr. med. A. Stockmanns** Facharzt für Innere Medizin, Gesundheitsökonom (ebs), Geschäftsführer Kaysers Consilium GmbH
- **Herr Franz-Josef Fischer** MBA, Dipl.-Kfm. und Fachapotheker für Klinische Pharmazie, MEDSTAT, Niederlassungsleiter Deutschland
- **Benjamin Lüßem** M.A. Medizinökonomie, MEDSTAT

Auch als Inhouse-Schulung zu buchen!



G-DRG-Kompakt-Grundlagenkurs

Intensivkurs für Neu- und Quereinsteiger

Das G-DRG-System wird seit dem Jahr 2003 zur Abrechnung der stationären Krankenhausleistungen angewendet. Seit dieser Zeit hat es viele Anpassungen und Veränderungen in Form von Zusatzentgelten sowie Zu- und Abschlägen gegeben.

Es hat sich leider erwiesen, dass in der Einarbeitungszeit für viele Berufsgruppen kaum die Möglichkeit besteht, sich intensiv mit den Anforderungen dieses Abrechnungssystems auseinander zu setzen.

Um neu in den Krankenhausbereich eingetretenen Berufsgruppen (Ärzte, Verwaltung, Pflege, Sozialdienst etc.) die Möglichkeit zu geben, das komplexe System von Grund auf zu erlernen, bieten wir mehrtägige Intensivkurse für Mitarbeiter/-innen aus dem Gesundheitswesen an, die sich auf neue bzw. andere Aufgaben vorbereiten (müssen).

ZIELGRUPPE

Krankenhausmitarbeiter/-innen aus Verwaltung, Abrechnung, Sozialdienst, Mitarbeiter/-innen von Krankenkassen sowie aus Medizintechnik und -industrie als auch dem ärztlichen Dienst.



SEMINARINHALTE

- Das deutsche DRG-System: Aufbau und Inhalt
- Prinzip eines fallpauschalierten Entgeltsystems
- Bedeutung der Grenzverweildauern, Zu- und Abschläge im DRG-System
- Stellenwert der Mittleren Verweildauer
- Zusatzentgelte und NUBs
- Betriebswirtschaftliche Kennziffern: Case-Mix und Case-Mix-Index (effektiv und nominal)
- Arbeiten mit dem DRG-Grouper
- InEK-Matrix: Bedeutung und Anwendung
- Grundlagen der Kodierung (ICD-10-GM / OPS)
- Abrechnungsregeln und Fallzusammenführung
- Grundlagen der Krankenhaus-BWL
- Berichtswesen: Grundlagen & Kennziffern

KURSUMFANG

26 Unterrichtsstunden à 45 Minuten
(3 Schulungstage)

SCHULUNGSZEITEN

Tag 1 10.00 - 17.00 Uhr
Tag 2-3 09.00 - 17.00 Uhr

GEBÜHREN

880,00 Euro zzgl. Umsatzsteuer, inkl. Mittagessen, Pausengetränke sowie Unterlagen in Druck- und Dateiformaten.

TEILNEHMERZAHL

Maximal 24 Teilnehmer. Ab 4 Teilnehmern für ein Krankenhaus wird ein Rabatt von 10 Prozent gewährt.

ORT · DATUM

Kevelaer · Weitere Informationen unter **www.kaysers-consilium.de**

REFERENTEN

- **Dr. med. H.-G. Kaysers** Krankenhausbetriebswirt (VKD)
- **Dr. J. Freitag** Geschäftsführer Kaysers Consilium GmbH
- **Dr. med. A. Stockmanns** Facharzt für Innere Medizin, Gesundheitsökonom (ebs), Geschäftsführer Kaysers Consilium GmbH

Auch als Inhouse-Schulung zu buchen!



Intensiv-Seminar für DRG-Beauftragte Ärztinnen und Ärzte

Kompakte Vorbereitung auf zukünftige Herausforderungen

»Der Anspruch, sehr viele Informationen in kürzester Zeit und kurzweilig zu vermitteln, ist gelungen!«

Besuchen Sie unser Bewertungsportal auf
www.kaysers-consilium.de

Die Anforderungen an alle mit der Kodierung und Abrechnung im G-DRG-System betrauten Berufsgruppen steigen stetig. Aus den mit dem Krankenhausstrukturgesetz (KHSG) auf den Weg gebrachten Maßnahmen zur Qualitätssicherung werden darüber hinaus weitere Ansprüche an die Leistungsdokumentation erwachsen.

Nur durch die Interaktion und Kommunikation aller an der Erbringung und Dokumentation medizinischer Leistungen beteiligten Berufsgruppen sind diese Herausforderungen zukünftig noch adäquat zu bewältigen.

In diesem komplexen Gesamtkontext werden Ärzte weiterhin eine tragende Rolle und wichtige Schnittstellenfunktion einnehmen.

Mit diesem Seminar bieten wir allen Ärztinnen und Ärzten die Möglichkeit, sich in kompakter Form in diese herausfordernde Thematik einzuarbeiten. Sie erhalten durch unsere erfahrenen Dozenten das Rüstzeug, um sich im Klinikalltag als DRG-Beauftragte bewähren zu können.

ZIELGRUPPE

Ärztinnen und Ärzte, die in ihren Kliniken oder Fachabteilungen Verantwortung für das Dokumentations-, Kodierungs- und Abrechnungsgeschehen übernehmen (müssen).

SEMINARINHALTE

- Einführung in die Thematik
- Der DRG-Beauftragte heute: Tätigkeitsprofil und Aufgabengebiet
- Grundlagen der G-DRGs und der Zusatzentgelte
- ICD-10-GM – Systematik und Anwendung
- OPS – Systematik und Anwendung
- Deutsche Kodierrichtlinien
- Grundlagen der DRG-Abrechnung und der Abrechnungsregeln
- Internet-Recherche und sinnvolle Nutzung verschiedener Informationsquellen
- Praktische Übungen am PC
- Dokumentation und Kodierung im Fokus von MDK und Staatsanwalt
- Zeitgemäße Kodierung bei zunehmender Komplexität des DRG-Systems
- Kodierung zwischen Qualität und Wirtschaftlichkeit



KURSUMFANG

26 Unterrichtsstunden à 45 Minuten
(3 Schulungstage)

SCHULUNGSZEITEN

Tag 1 10.00 - 17.00 Uhr
Tag 2-3 09.00 - 17.00 Uhr

GEBÜHREN

880,00 Euro zzgl. Umsatzsteuer, inkl. Mittagessen, Pausengetränke sowie Unterlagen in Druck- und Dateiformaten.

TEILNEHMERZAHL

Maximal 24 Teilnehmer. Bei Anmeldung bis 4 Wochen vor Kursbeginn gewähren wir einen Rabatt von 10 Prozent.

ORT · DATUM

Kevelaer · Weitere Informationen unter **www.kaysers-consilium.de**

REFERENTEN

- **Dr. med. A. Stockmanns** Facharzt für Innere Medizin, Gesundheitsökonom (ebs), Geschäftsführer Kaysers Consilium GmbH
- **Dr. med. H.-G. Kaysers** Krankenhausbetriebswirt (VKD)

Auch als Inhouse-Schulung zu buchen!



Medizinische Grundlagen für Nichtmediziner
für die Bereiche Verwaltung, Abrechnung und Organisation im Gesundheitswesen

Die immer komplexer werdenden Abrechnungssysteme der ambulanten und stationären Versorgung in Deutschland erfordern eine effektive Zusammenarbeit von Medizinern und Ökonomen. Dieses bedeutet, dass sich nicht nur Ärztinnen und Ärzte betriebswirtschaftliches Know-How aneignen, sondern auch Mitarbeiter/-innen aus der Abrechnung und der Verwaltung über medizinische Grundlagen verfügen müssen. Nur so gelingt eine reibungslose Verständigung der verschiedenen Berufsgruppen.

In diesem Kurs werden neben einer Einführung in die medizinische Terminologie (z. B. Bedeutung von ...itis, ...ektomie) auch die Definitionen, Ursachen und Folgen von häufigen Krankenhausdiagnosen demonstriert. Eine Übersicht zur entsprechenden Behandlung und eine Einordnung in die ambulanten und stationären Abrechnungskataloge erleichtern den Bezug zur Anwendung in der täglichen Praxis.



Den Teilnehmern stellen wir umfangreiches Lehrmaterial (Lehrbuch der medizinischen Terminologie, ICD- und OPS-Bücher) sowie weitere Arbeitsmaterialien zur Verfügung. Die Kosten sind in der Teilnahmegebühr enthalten.

ZIELGRUPPE

Krankenhausmitarbeiter/-innen aus Verwaltung, Abrechnung, Sozialdienst, Mitarbeiter/-innen von Krankenkassen sowie aus der Medizintechnik und -industrie, die über wenig bzw. keine medizinischen Grundkenntnisse verfügen.

SEMINARINHALTE

- Grundlagen der Medizinischen Terminologie
- Anatomie, Physiologie und Pathologie
- Häufige Krankheiten und deren Behandlung
  aus folgenden Fachgebieten:
  - Innere Medizin
  - Kardiologie
  - Onkologie
  - Allgemein-/Viszeralchirurgie
  - Unfallchirurgie/Orthopädie
  - Gynäkologie/Geburtshilfe
  - Neurologie
- Einordnung in DRGs und Zusatzentgelte
- Informationen aus Patientenakte, OP-Bericht und Arztbrief



KURSUMFANG

26 Unterrichtsstunden à 45 Minuten
(3 Schulungstage)

SCHULUNGSZEITEN

Tag 1 10.00 - 17.00 Uhr
Tag 2-3 09.00 - 17.00 Uhr

GEBÜHREN

880,00 Euro zzgl. Umsatzsteuer, inkl. Mittagessen, Pausengetränke sowie Unterlagen in Druck- und Dateiformaten.

TEILNEHMERZAHL

Maximal 24 Teilnehmer. Ab 4 Teilnehmern für ein Krankenhaus wird ein Rabatt von 10 Prozent gewährt.

ORT · DATUM

Kevelaer · Weitere Informationen unter **www.kaysers-consilium.de**

REFERENTEN

- **Dr. med. H.-G. Kaysers** Krankenhausbetriebswirt (VKD)
- **Dr. J. Freitag** Geschäftsführer Kaysers Consilium GmbH
- **Dr. med. A. Stockmanns** Facharzt für Innere Medizin, Gesundheitsökonom (ebs), Geschäftsführer Kaysers Consilium GmbH

Auch als Inhouse-Schulung zu buchen!



Intensivkurs PEPP-Entgeltsystem

Psychiatrie / KJP / Psychosomatik: Aktueller Stand

»Hohe Fachkompetenz, Authentizität, Engagement und Offenheit: einfach klasse!«

Besuchen Sie unser Bewertungsportal auf
www.kaysers-consilium.de

Intensivkurs zur Einführung in das PEPP-System

Seit dem Jahr 2013 existiert ein durchgängiges, leistungsorientiertes, pauschalierendes Vergütungssystem auf der Grundlage von tagesbezogenen Entgelten in den psychiatrischen und psychosomatischen Einrichtungen in Deutschland (PEPP-System). Grundlagen für die Ermittlung der PEPP-Pauschalen sind eine komplette, plausible und korrekte Dokumentation und Kodierung der erbrachten Leistungen als Diagnose, Prozedur und/oder Komplexbehandlung. Diese verbindlichen Vorgaben sind berufsgruppen- und abteilungsübergreifend zu vermitteln.

Dieses praxisnahe Intensivseminar stellt die notwendigen Grundkenntnisse des PEPP-Systems sowie der Kodierung der Diagnosen und Prozeduren (ICD, OPS, DKR) dar. Neben den theoretischen Grundlagen werden mit praktischen Beispielen aktuelle Fragestellungen der PEPP-Einführung und -Umsetzung diskutiert. Der professionelle Umgang mit dem neuen Abrechnungssystem sichert langfristig die Wirtschaftlichkeit der Abrechnung und minimiert die Risiken.

Die Lerninhalte werden jeweils am so genannten PEPP-Grouper mit anonymisierten, echten Fällen aus der Psychiatrie simuliert. Dazu erhält jede/r Teilnehmer/in die Möglichkeit, die Kodierung am PC zu üben. Alle Teilnehmer/-innen erhalten neben den ICD-, OPS- und DKR-Büchern auch umfangreiche Skripte und Dateien, die für hausinterne Multiplikatorenschulungen verwendet werden können.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus psychiatrischen Einrichtungen, die sich intensiv mit den Fragestellungen des neuen Entgeltsystems in der Psychiatrie, der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutischen Medizin beschäftigen.

SEMINARINHALTE

- PEPP-System: Aktueller Zeitplan
- Die budgetneutrale Phase des PEPP-Systems: Bedeutung und Auswirkung
- Grundlagen des PEPP-Systems
- PEPP-Abrechnungsregeln: Wiederaufnahme, Verlegung und Fallzusammenführung
- Prinzip, Grundlagen und Auswirkung einer pauschalierten Abrechnung
- Erfahrungen aus der Umsetzung des G-DRG-Systems
- Diagnosekodierung nach ICD-10-GM (Schwerpunkt Psychiatrie)
- Prozedurenkodierung nach OPS (Schwerpunkt Psychiatrie)
- Deutsche Kodierrichtlinien in der Psychiatrie
- Stellenwert der Medizinischen Dokumentation in der Patientenakte
- Die MDK-Abrechnungsprüfung: Aufbau/Bedeutung
- Praktische Übungen am PC



KURSUMFANG

32 Unterrichtsstunden à 45 Minuten
(4 Schulungstage)

SCHULUNGSZEITEN

Mo. 10.00 - 17.00 Uhr
Di.-Do. 09.00 - 17.00 Uhr

GEBÜHREN

1.190,00 Euro zzgl. Umsatzsteuer, inkl. Mittagessen, Pausengetränke sowie Unterlagen in Druck- und Dateiformaten.

TEILNEHMERZAHL

Maximal 24 Teilnehmer. Ab 4 Teilnehmern für ein Krankenhaus wird ein Rabatt von 10 Prozent gewährt.

ORT · DATUM

Kevelaer · Weitere Informationen unter www.kaysers-consilium.de

REFERENTEN

- **Dr. med. H.-G. Kaysers** Krankenhausbetriebswirt (VKD)
- **Dr. J. Freitag** Geschäftsführer Kaysers Consilium GmbH
- **Dr. med. A. Stockmanns** Facharzt für Innere Medizin, Gesundheitsökonom (ebs), Geschäftsführer Kaysers Consilium GmbH

Auch als Inhouse-Schulung zu buchen!



Änderungen für das G-DRG-System 2019

inklusive Überleitungsdateien 2018/2019 mit krankenhauseigenen §21-Daten

Buchen Sie uns jetzt für Ihr Kranken-haus!

Individuelle Konzepte für Ihr Krankenhaus – aktuell und praxisnah

Als besonderer Schwerpunkt hat sich etabliert, vor Ort mit den hauseigenen §21-Daten das nächste DRG-Jahr mit Hilfe des Übergangs-Groupers zu simulieren. Somit können unsere Kunden individuell auf die Bedürfnisse ihres Krankenhauses zugeschnittene Inhouse-Schulungen buchen.

Dazu lesen wir die Daten der jeweils letzten beiden Jahre in unsere firmeneigene Software ein, stellen klinik- und fachabteilungsspezifisch umfangreiche Informationsmaterialien zusammen und präsentieren die gewonnenen Erkenntnisse den Mitarbeitern/-innen des Krankenhauses.

Je nach Wunsch unserer Mandanten bieten wir verschiedene Schulungszeiten und Konzepte vor Ort an (s. rechte Seite).

Auf Basis dieses Vorgehens besteht zudem die Möglichkeit, eventuelle Fehler und Unzulänglichkeiten aufzudecken und direkt vor Ort abrechnungsrelevant zu diskutieren. Die Ergebnisse unserer Analysen und die daraus resultierenden Konsequenzen für die Praxis fließen in die Präsentation ein. Dabei gehen wir stets auf die aktuellen gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen ein.

ZIELGRUPPE

Die Zielgruppen der Seminare in Krankenhäusern sind Ärztinnen und Ärzte, Medizincontroller/-innen sowie die Kodierfachkräfte, aber auch weitere Berufsgruppen wie z. B. Pflegekräfte.



- *Unsere erfahrenen Dozenten für Ihr Inhouse-Seminar: Dr. med. H.-G. Kaysers, Dr. med. P. Kraemer, Dr. med. A. Stockmanns, Herr T. Claes*

SEMINARINHALTE

- **G-DRGs:** Was ändert sich? Was ist neu?
- **Änderung DRG-Einstufungen und Bewertungen** (Katalogeffekte)
- **Zusatzentgelte:** Vergleichslisten und Preisentwicklung
- **ICD-10-GM**
- **OPS-Version:** Neues aus dem Vorschlagsverfahren?
- **Deutsche Kodierrichtlinien:** Änderungen und Anpassungen
- **Neue Wertigkeit der Nebendiagnosen** (CC-Werte)
- **Fachabteilungsspezifisch:** Überleitungskataloge
- **Aktuelle Sozialgerichtsurteile**
- **MDK-Prüfung und PrüfvV:** Wichtiges für die Praxis

WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR IHRE VERANSTALTUNG

Bei der Gestaltung der Rahmenbedingungen richten wir uns gerne nach Ihren Wünschen. Die exakten Inhalte und die Aufteilung der Schulungsinhalte können Sie zusammen mit uns im Vorfeld festlegen – je nachdem, ob Sie eine Ein-Tages-Veranstaltung oder ein mehrtägiges Konzept wünschen.

Unsere Leistungen
- Individuelles Schulungskonzept
- Unterlagen digital und gedruckt (ACCESS-Datenbank mit Ihren Daten)
- DRG-Überleitungen mit Ihren Daten

Veranstaltungskonzept
Je nach Wunsch für Ihre Ärztinnen und Ärzte, Mitarbeiter/-innen des Medizincontrollings und weitere Berufsgruppen.

Zeitraum und Schulungszeiten
Sie buchen unsere Dozenten und können dann mit Ihren Mitarbeitern/-innen entscheiden, wie viele Schulungen Sie für welche Zielgruppen wünschen: Von 30 Minuten bis zu einem Tag – je nach Umfang der Änderungen und Wunsch der Abteilung.

Konzept A

09.00 - 16.00 Uhr (inklusive Pausen)
Fachabteilungsübergreifend / für alle Berufsgruppen

Konzept B

Teil 1:
09.00 - 12.30 Uhr (inklusive Pausen)
Nicht-Operative Fachabteilungen / für alle Berufsgruppen

Teil 2:
13.00 - 16.00 Uhr (inklusive Pausen)
Operative Fachabteilungen / für alle Berufsgruppen

Konzept C

09.00 - 16.00 Uhr (individueller Zeitplan)
Fachabteilungsspezifisch / Fachabteilungen nach Wahl

Beispiel:	09.00	- 10.30	Innere Medizin
	10.45	- 12.00	Neurologie
	12.30	- 13.30	Gynäkologie/Geburtshilfe
	13.45	- 14.45	Allgemein-/Viszeralchirurgie
	15.00	- 16.00	Unfallchirurgie/Orthopädie

! Die Seminar-Konzepte **A**, **B** und **C** können auf Wunsch jeweils auch als **mehrtägige Veranstaltung** konzipiert und gebucht werden!

Gerne stellen wir Ihnen eine Demo-Version in digitalisierter Form mit dem Aufbau unserer Inhouse-Schulungskonzepte zur Verfügung.

HONORAR

- Dieses richtet sich individuell nach dem jeweiligen Schulungsumfang.

ORT · DATUM

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin für Ihre Inhouse-Schulung!

REFERENTEN

- **Dr. med. A. Stockmanns** Facharzt für Innere Medizin, Gesundheitsökonom (ebs), Geschäftsführer Kaysers Consilium GmbH
- **Dr. med. H.-G. Kaysers** Krankenhausbetriebswirt (VKD)
- **Dr. med. Peter Kraemer** Facharzt für Innere Medizin, Notfall-/Intensivmedizin, Ärztliches Qualitätsmanagement
- **Herr Thomas Claes** Medizincontroller, Pflegefachkraft, Kaysers Consilium GmbH



DRGs und Pflege – PKMS, Pflegegrade, Personalentwicklung

Herausforderungen und Chancen für die Pflege

Buchen Sie uns jetzt für Ihr Kranken-haus!

Das G-DRG-System hält für den Pflegedienst immer wieder neue Herausforderungen bereit. Die Abbildung der Pflege im DRG-System ist nach wie vor Bestandteil kontrovers geführter Diskussionen. Insbesondere über eine gesonderte Darstellung der pflegerischen Leistungen außerhalb des DRG-Systems wird spekuliert. Eine finale Entscheidung auf politischer Ebene, egal in welche Richtung, stellt uns in jedem Fall vor neue Aufgaben.

Neben der Berücksichtigung von motorischen und kognitiven Funktionseinschränkungen wurde bereits 2017 mit der sogenannten „aufwendigen Behandlung" ein neues Kriterium etabliert, das Leistungen mit hohem pflegerischem Aufwand erlöswirksam berücksichtigt. Zusätzlich gewinnt die Kodierung der Pflegegrade immer mehr an Bedeutung, um die Pflegebedürftigkeit im DRG-System abzubilden. Mit Integrierung der Zusatzentgelte für die Pflegegrade (ZE 162 und 163) im Jahre 2018 wurde ein erster Meilenstein gesetzt. Somit hat ein etablierter und relativ leicht zu erfassender Indikator für Morbidität und Pflegebedürftigkeit seinen Platz im deutschen DRG-System gefunden.

Die Erfassung des PKMS erfolgt leider bis heute noch nicht in allen Kliniken. Nicht nur als Zusatzentgelt (ZE 130 und 131), sondern auch als „aufwendige Behandlung" macht sich der PKMS erlössteigernd bemerkbar. Die Implementierung einer effizienten PKMS-Erfassung erfordert regelhaft die projektbegleitende Einbindung von Fachpersonal, das die inhaltlichen Details regelmäßig abstimmt und multipliziert.

Aktuelle Veränderungen und Anpassungen auf politischer Ebene werden die Pflegethemen auch zukünftig weiter in den Vordergrund rücken. Insbesondere die Personalentwicklung in der Pflege vor dem Hintergrund des DRG-Systems stellt für alle Kliniken eine große Herausforderung dar. Hier sind insbesondere folgende Themen hervorzuheben: Personaluntergrenze, Berechnung der Pflegelast, NRGs. Die Darstellung pflegerischer Leistungen im DRG-System wird alle Beteiligten Berufsgruppen in den nächsten Monaten und Jahren fordern.

Wir bieten Ihnen in diesem herausfordernden Gesamtkontext maßgeschneiderte Inhouse-Schulungen an. Gemeinsam passen wir das Schulungskonzept an Ihre Anforderungen und Bedürfnissen an und erreichen so eine nachhaltige Umsetzung in Ihrem Haus.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus Pflege, Medizincontrolling, Verwaltung, Abrechnung und dem Sozialdienst.

SEMINARINHALTE

Von der Grundlagenschulung bis zum spezifischen begleitenden Coaching – folgende Themenbereiche können in ein krankenhausindividuelles Schulungskonzept integriert werden:

- G-DRG-Grundlagen für Pflegekräfte: Zusammenhang zwischen Medizinischer Dokumentation und Abrechnung
- Personaluntergrenze - Bedeutung und Folgen für die Zukunft
- Berechnung der Pflegelast
- Pflegedokumentation - zwischen Anspruch und Wirklichkeit
- Herausforderungen an die Pflege im DRG-System:
  - Aufwendige Behandlung
  - Kodierung von Funktionseinschränkungen
  - Kodierung von Pflegebedürftigkeit nach Pflegegraden
- PKMS: Grundlagen der Erfassung und Kodierung
- PKMS-Implemetierung in den einzelnen Kliniken (Analyse, Planung, Prozessbegleitung)

Selbstverständlich setzen wir alle aktuellen politischen Entwicklungen mit Auswirkungen auf die verschiedenen Themenkomplexe zeitnah in unseren Seminarkonzepten um.



Unsere erfahrenen Dozenten für Ihr Inhouse-Seminar: Herr T. Claes, Herr M. v. Eicken, Herr R. Tauterat

KURSUMFANG · SCHULUNGSZEITEN

Von der Grundlagenschulung bis zum spezifischen begleitenden Coaching – gerne erstellen wir Ihnen ein krankenhausindividuelles Schulungskonzept, um die großen Herausforderungen nachhaltig umzusetzen.

Die genauen Schulungsinhalte und -schwerpunkte stimmen wir gemeinsam mit Ihnen im Vorfeld ab!

GEBÜHREN

- Diese richten sich nach dem jeweiligen Schulungsumfang.

REFERENTEN

- **Herr Thomas Claes** – Medizincontroller, Pflegefachkraft, Kaysers Consilium GmbH
- **Herr Michael von Eicken** – Medizincontroller, Kath. Klinikum Bochum, Fachkrankenpfleger, Beirat der FG „Profession Pflege", Mitglied der PKMS-Arbeitsgruppe (AGKAMED)
- **Herr René Tauterat** – PKMS Koordinator, Kodierbeauftragter Pflege der Johanniter-Kliniken Bonn



Spezielle DRG-Kodierung und Erlössicherung
für Ärztinnen und Ärzte

Buchen Sie uns jetzt für Ihr Krankenhaus!

Gefäßmedizin / Viszeral- und Thoraxchirurgie / Orthopädie und Unfallchirurgie

Die Kodierung medizinischer Leistungen als Grundlage der Erlössicherung im G-DRG-System ist herausfordernd wie niemals zuvor. Die zugehörigen Regelwerke, Diagnosen- und Prozeduren-Kataloge (ICD-GM und OPS) wurden in den vergangenen 15 Jahren im Einklang mit dem medizinischen Fortschritt und dem Einzug neuer und innovativer Therapieverfahren kontinuierlich weiterentwickelt.

Dadurch sind auch die Anforderungen an eine korrekte Abbildung ärztlicher Maßnahmen und Eingriffe im OP und den Funktionsabteilungen gewachsen. Es wird zunehmend schwieriger, sich im Dickicht abertausender Kodes und Regeln zurecht zu finden, um komplexe medizinische Leistungen korrekt abzubilden.

In unseren neu konzipierten Seminaren liegt der Schwerpunkt auf der Abbildung operativer und interventioneller Eingriffe mit den zugehörigen OPS-Kodes. Wir simulieren mit Ihnen die Kodierung von Eingriffen unterschiedlichen Komplexitätsgrades und erläutern Ihnen Varianten und häufige Fehlkodierungen.

Sie haben die Möglichkeit, uns bis 4 Wochen vor Seminarbeginn eigene Fragestellungen und Fallkonstellationen zur Verfügung zu stellen. Diese werden wir dann in die inhaltliche Gestaltung des Seminars einbeziehen.

Mit einer Doppelmoderation durch zwei Dozenten mit langjähriger Erfahrung im Medizincontrolling können wir auf Ihre persönlichen Fragestellungen sehr individuell und praxisnah eingehen.

Einer der Dozenten verfügt dabei über die Facharztbezeichnung im jeweiligen Fachgebiet.

ZIELGRUPPE

Ärztinnen und Ärzte, die in ihren Kliniken oder Fachabteilungen Verantwortung für das Dokumentations-, Kodierungs- und Abrechnungsgeschehen übernehmen (müssen).

SEMINARINHALTE

- Grundlagen der Kodierung im jeweiligen Fachgebiet
- ICD-10-GM – Systematik und Anwendung
- OPS – Systematik und Anwendung
- Deutsche Kodierrichtlinien
- Einführung in DRG-Systematik
  - Definitionshandbücher
  - Gruppierungslogik und zugehörige Begriffe („komplexe OR-Prozeduren“, „komplexe Eingriffe“ etc.)
- Kodierung der wichtigsten Eingriffe (offen-chirurgisch, minimal-invasiv, endovaskulär, hybrid)
  - Varianten
  - Fehlkodierungen
- Der OP-Bericht – „Das“ zentrale Element der Erlössicherung
- Dokumentation und Kodierung im Fokus von MDK und Staatsanwalt



KURSUMFANG · SCHULUNGSZEITEN

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot!
Die genauen Schulungsinhalte und -schwerpunkte stimmen wir gemeinsam mit Ihnen im Vorfeld ab!

GEBÜHREN

- Diese richten sich nach dem jeweiligen Schulungsumfang.

REFERENTEN

- **Dr. med. A. Stockmanns** Facharzt für Innere Medizin, Gesundheitsökonom (ebs), Geschäftsführer Kaysers Consilium GmbH
- Sowie ein **Facharzt für das jeweilige Fachgebiet**



KF

2-TÄGIG

DRG 2019 Fachdialog

Kevelaerer Fachdialog für Kodierfachkräfte

Inklusive DRG-Update 2019

In den letzten 20 Jahren haben wir zahlreiche Klinische Kodierfachkräfte, DRG-Beauftragte und Medizincontroller/-innen ausgebildet. Diese Berufsgruppen rekrutierten sich zumeist aus Ärztlichem und Pflegerischem Personal, das in deutschen Kliniken die vielfältigen Aufgaben des DRG-Controllings erledigt.

Die jährlichen Anpassungen der Diagnose-, Prozeduren- und DRG-Kataloge müssen zeitnah durch die Kodierfachkräfte und das Medizincontrolling umgesetzt und in die Abläufe integriert werden. Darüber hinaus müssen die dokumentationsverantwortlichen Ärzte und Pflegekräfte in der Breite gezielt informiert werden.

Obwohl das DRG-System als lernendes System ausgelegt ist, sind auch nach vielen Jahren relevante Themenfelder (z. B. Beatmung) nicht ausreichend geregelt und in erheblichem Umfang streitbehaftet.

Insbesondere Kodierfachkräfte sind daher neben den jährlichen Update-Schulungen auf einen regelmäßigen fachlichen Erfahrungsaustausch angewiesen, um den zunehmenden Prüfungen der Kostenträger differenziert entgegentreten zu können. So müssen z.B. aktuelle Sozialgerichtsurteile interpretiert und mögliche Konsequenzen zeitnah in die tägliche Praxis integriert werden.

Hierzu erhalten die Teilnehmer/-innen im Rahmen dieser Veranstaltung wertvolle Anregungen sowie alle relevanten Informationen und Unterlagen in digitaler Form.

ZIELGRUPPE

Diese Veranstaltung richtet sich vor allem an Klinische Kodierfachkräfte und andere Mitarbeiter, die in ihrem Krankenhaus (ihrer Fachabteilung) für die korrekte Kodierung und DRG-Abrechnung verantwortlich sind.

Mit Friedrich W. Mohr und Klaus.P. Thiele

SEMINARINHALTE · Dienstag · 13.11.2018 · 10 - 17 Uhr

DRG-Update 2019

- **G-DRG 2019** – Was ändert sich? Was ist neu?
- **Zusatzentgelte 2019** – Vergleichslisten und Preisentwicklung
- **ICD-10-GM 2019**
- **OPS Version 2019** – Neues aus dem Vorschlagsverfahren
- **Deutsche Kodierrichtlinien 2019** – Änderungen und Anpassungen
- **Neue Wertigkeit der Nebendiagnosen** – Änderungen der CC-Werte
- **Überleitungslisten 2018/2019** – Katalogeffekte – Gewinner und Verlierer
- **Fallbeispiele und Hinweise für die Praxis** – Was ändert sich?

Abendveranstaltung ab 19.00 Uhr

Freuen Sie sich auf neue Gesprächspartner oder ein Wiedersehen mit alten Bekannten – für Getränke und einen Imbiss ist natürlich gesorgt.

SEMINARINHALTE · Mittwoch · 14.11.2018 · 9 - 15 Uhr

Fachdialog 2018/2019

Herr Friedrich W. Mohr (Fachanwalt für Medizinrecht)

- **Krankenkassen- und MDK-Prüfungen**: Konsequenzen und Abwehrstrategien
- **MDK-Qualitätskontrollrichtlinie**

Dr. med. Klaus-Peter Thiele (Ärztl. Leiter MDK Nordrhein)

- **Aktuelle Sozialgerichtsurteile** – Aktuelle Entwicklungen bei den Kostenträgern
- **Rechtliche Fragen**

Weitere Themen

- **PrüfvV 2019** – Änderungen und Umsetzungsstrategien
- **Politische Entwicklungen 2018/2019** – Quo vadis DRG-System?
- **Diskussion spezieller Fallkonstellationen** – Praktische Hinweise und Empfehlungen zu aktuellen Fragen

Unsere Dozenten

Dienstag · 13. November 2018



Dr. med. Heinz-Georg Kaysers
Krankenhausbetriebswirt (VKD)
Medizinische Informatik



Dr. rer. nat. Jürgen Freitag
Geschäftsführer
Kaysers Consilium GmbH



Herr Thomas Claes
Medizincontroller, Pflegefachkraft
Kaysers Consilium GmbH

Mittwoch · 14. November 2018

Herr Friedrich W. Mohr
Fachanwalt für Medizinrecht, Mainz
www.medizinrecht-ra-mohr.de

Dr. med. Klaus-Peter Thiele
Ärztlicher Leiter des MDK Nordrhein

VERANSTALTUNGSTERMIN / KURSUMFANG

2 Seminartage · Dienstag, 13.11. und Mittwoch, 14.11.2018

SCHULUNGSZEITEN

Tag 1 10.00 - 17.00 Uhr
Tag 2 09.00 - 15.00 Uhr

GEBÜHREN FÜR 2 TAGE

390,00 Euro zzgl. Umsatzsteuer

Inkl. Mittagessen, Pausengetränke und Abendveranstaltung (Getränke und Buffet) sowie alle Seminarunterlagen in Druck- und Dateiformaten.

FRÜHBUCHERRABATT

Bei Anmeldung bis 4 Wochen vor Kursbeginn gewähren wir einen Rabatt von 10 Prozent.

ORT · DATUM

Konzert- u. Bühnenhaus der Stadt Kevelaer
Bury-St. Edmunds-Straße 5 · 47623 Kevelaer



Die Veranstaltung findet statt im Konzert- und Bühnenhaus Kevelaer



Kardiologie



Intensivmedizin



Gastroenterologie und Diabetologie



Onkologie/ Hämatologie/ Strahlentherapie



Neurologie und Geriatrie



Allgemein- und Viszeralchirurgie



Unfallchirurgie und Orthopädie



Wirbelsäulen-chirurgie



Gefäßchirurgie und Angiologie



Gynäkologie und Geburtshilfe



Pädiatrie und Neonatologie

Fachspezifische DRG-Seminare bieten wir an in Hamburg, Berlin, München und Kevelaer.



Welche Seminare in welchen Städten angeboten werden, entnehmen Sie bitte den folgenden Fachseminarseiten.

Fachspezifische DRG-Seminare

Praxisnahe Spezial-Schulungen zu Fragestellungen der Kodierung und Erlössicherung

Wir weisen darauf hin, dass diese Seminare **nicht** primär für Fachärzte der jeweiligen Gebiete konzipiert sind!
Für **Ärztinnen und Ärzte** bieten wir spezielle Kodier- und Abrechnungskurse an (s.S. 20-21).

Mit unseren fachabteilungsspezifischen Schulungen wenden wir uns insbesondere an Kodierfachkräfte und Mitarbeiter/-innen des Medizincontrollings mit erster Berufserfahrung, die ihre Kenntnisse im jeweiligen Fachgebiet vertiefen wollen und nach Antworten auf spezielle Fragestellungen suchen.

Die jährlichen Anpassungen der ICD- und OPS-Kataloge sowie der G-DRGs und Zusatzentgelte machen es erforderlich, dass sich alle mit der Verschlüsselung beauftragten Mitarbeiter/-innen der Krankenhäuser mit den spezifischen Fragestellungen rund um die Kodierung und Abrechnung auseinandersetzen und sich regelmäßig weiterbilden.

Auch nach 16 Jahren im G-DRG-System führen fehlerhafte Kodierungen zu erheblichen Erlösausfällen. Die Ursachen hierfür sind vielschichtig. Sie resultieren einerseits aus fehlenden Detailkenntnissen in einem zunehmend komplexen und unübersichtlichen Regelwerk. Auf der anderen Seite spielt aber auch die weiterhin häufig unzureichende Primärdokumentation eine wesentliche Rolle, die nicht alle für eine sachgerechte Kodierung erforderlichen Informationen liefert.

Insbesondere die über die Kodierrichtlinien unbeantworteten Abgrenzungsfragen bestimmter Haupt- und Nebendiagnosen sowie zahlreicher OPS-Schlüssel führen zu einer Vielzahl teilweise unberechtigter Krankenkassen- bzw. MDK-Anfragen, die im Medizincontrolling aufwendig bearbeitet werden müssen.

Für den Aufbau einer fundierten und professionellen Argumentation gegenüber den Kostenträgern und dem MDK sowie für die Durchsetzung der eigenen Ansprüche sind umfassende Kenntnisse auch zu sehr speziellen Fragestellungen in den jeweiligen Fachgebieten unerlässlich.





Für diese Fachseminare werden grundlegende Kenntnisse der Kodierung und Abrechnung von Krankenhausleistungen vorausgesetzt.

Anhand konkreter Fallbeispiele aus dem Klinikalltag werden die Inhalte praxisnah vermittelt und eingehend diskutiert. Somit können die Teilnehmer/-innen die erlernten Inhalte in ihrem eigenen Arbeitsumfeld sofort umsetzen.

Alle Seminare können einzeln und unabhängig voneinander gebucht werden. Es besteht zudem die Möglichkeit, mehrere Seminare an aufeinander folgenden Tagen zu belegen. Dabei lassen sich dann jedoch kleinere inhaltliche Überschneidungen nicht vollständig vermeiden.

An jedem fachabteilungsspezifischen Seminar können maximal 24 Personen teilnehmen. Bei Anmeldung bis 4 Wochen vor Kursbeginn gewähren wir einen Rabatt von 10 Prozent.

Spezielle DRG-Kodierung und Erlössicherung in der Kardiologie

Kardiologie

Praxisnahes Intensiv-Seminar für Kodierfachkräfte, Medizinische Dokumentare sowie Mitarbeiter/-innen der Abrechnung und des Medizincontrollings.

Die Bedeutung der speziellen Diagnosen- und Prozedurenkodierung für die Erlössicherung wird praxisnah auf der Basis typischer Fallkonstellationen der Fachabteilung vermittelt.

- Wichtige dokumentations- und kodierungsrelevante Aspekte der Anatomie und Pathophysiologie
- Korrekte Benennung der Haupt- und Nebendiagnosen
- Sicherung/Abgrenzung häufiger und wichtiger Nebendiagnosen einschl. CCL-Relevanz
- Korrekte Kodierung der OPS-Kodes:
  - Invasive kardiologische Diagnostik und Interventionen, Elektrophysiologie
  - Herzschrittmacher/Defibrillatoren
  - Endovaskulärer Klappenersatz (TAVI, Mitra-Clip)



- Korrekte Dokumentation und Abrechnung von Zusatzentgelten und NUBs
- Kodierung typischer und strittiger Fallkonstellationen in der Kardiologie sowie angrenzender Disziplinen einschließlich einschlägiger Kodier-empfehlungen (SEG-4, FoKA, DIMDI-FAQs):
  - Abgebrochene bzw. nicht vollendete Prozedur
  - Kodierung der Herzinsuffizienz
  - Kodierung des akuten Koronarsyndroms
  - Kodierung von Klappenvitien
  - Kodierung der respiratorischen Insuffizienz
  - Korrekte Erfassung der Beatmungszeiten, Entwöhnungsszenarien
- Krankenkassen-/MDK-Anfragen: Tipps zur verhandlungssicheren Dokumentation und Argumentation
- Aktuelle relevante Sozialgerichtsurteile

Grundlegende Kenntnisse der ICD- und OPS-Kodierung sowie der DRG-Abrechnung werden vorausgesetzt!

Methode
Vortrag mit zahlreichen Fallbeispielen · Diskussion

Spezielle Fragen können bis 10 Tage vor Seminarbeginn eingereicht werden!

KURSUMFANG
8 Unterrichtsstunden à 45 Minuten
(1 Schulungstag)

SCHULUNGSZEITEN
09.30 - 16.30 Uhr

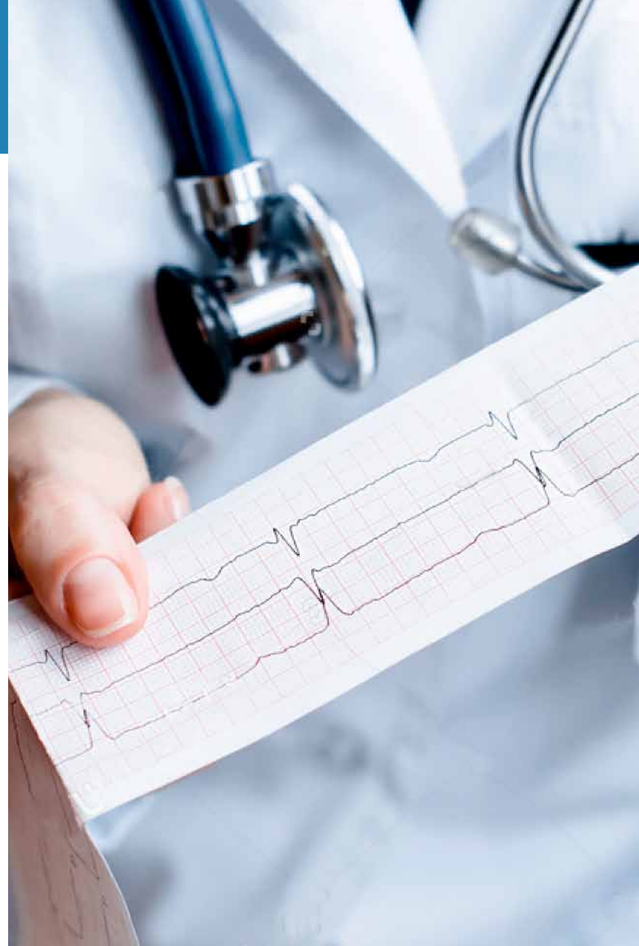
GEBÜHREN
490,00 Euro zzgl. Umsatzsteuer, inkl. Mittagessen, Pausengetränke sowie Unterlagen in Druck- und Dateiformaten.

TEILNEHMERZAHL
Maximal 24 Teilnehmer. Bei Anmeldung bis 4 Wochen vor Kursbeginn gewähren wir einen Rabatt von 10 Prozent.

ORT · DATUM
Kevelaer · Hamburg · Berlin · München
Termine auf Anfrage · Informationen unter www.kaysers-consilium.de

REFERENTEN
- **Dr. med. A. Stockmanns** Facharzt für Innere Medizin, Gesundheitsökonom (ebs), Geschäftsführer Kaysers Consilium GmbH

Auch als Inhouse-Schulung zu buchen!



Spezielle DRG-Kodierung und Erlössicherung in der Intensivmedizin

Praxisnahes Intensiv-Seminar für Kodierfachkräfte, Medizinische Dokumentare sowie Mitarbeiter/-innen der Abrechnung und des Medizincontrollings.

Die Bedeutung der speziellen Diagnosen- und Prozedurenkodierung für die Erlössicherung wird praxisnah auf der Basis typischer Fallkonstellationen der Fachabteilung vermittelt.

- Wichtige dokumentations- und kodierungsrelevante Aspekte der Anatomie und Pathophysiologie
- Korrekte Benennung der Haupt- und Nebendiagnosen
- Sicherung/Abgrenzung häufiger und wichtiger Nebendiagnosen einschl. CCL-Relevanz
- Beatmung und Weaning
  - Korrekte Erfassung der Beatmungszeiten
  - Invasive und nicht-invasive Beatmung
  - Intermittierende Beatmung, Heimbeatmung
  - Entwöhnungsszenarien
- (Aufwendige) Intensivmedizinische Komplexbehandlung
  - Erfassung der TISS- und SAPS-Scores
  - Auslegung und Anwendung der Mindestmerkmale der OPS und ihre Fallstricke
  - Umgang und Erfahrungen mit MDK-Strukturprüfungen
- Korrekte Kodierung weiterer für die Intensivmedizin relevanter OPS-Kodes
  - Organersatzverfahren
- Korrekte Dokumentation und Abrechnung von Zusatzentgelten und NUBs
- Kodierung typischer und strittiger Fallkonstellationen in der Intensivmedizin sowie angrenzender Disziplinen einschließlich einschlägiger Kodierempfehlungen (SEG-4, FoKA, DIMDI-FAQs):
  - Aktuelle Kodierung der Sepsis: Problemkonstellationen, neue Sepsisdefinition
  - Kodierung des akuten Nierenversagens
  - Kodierung der respiratorischen Insuffizienz
- Krankenkassen-/MDK-Anfragen: Tipps zur verhandlungssicheren Dokumentation und Argumentation
- Aktuelle relevante Sozialgerichtsurteile

Grundlegende Kenntnisse der ICD- und OPS-Kodierung sowie der DRG-Abrechnung werden vorausgesetzt!

Methode
Vortrag mit zahlreichen Fallbeispielen · Diskussion

Spezielle Fragen können bis 10 Tage vor Seminarbeginn eingereicht werden!

KURSUMFANG

8 Unterrichtsstunden à 45 Minuten
(1 Schulungstag)

SCHULUNGSZEITEN

09.30 - 16.30 Uhr

GEBÜHREN

490,00 Euro zzgl. Umsatzsteuer, inkl. Mittagessen, Pausengetränke sowie Unterlagen in Druck- und Dateiformaten.

TEILNEHMERZAHL

Maximal 24 Teilnehmer. Bei Anmeldung bis 4 Wochen vor Kursbeginn gewähren wir einen Rabatt von 10 Prozent.

ORT · DATUM

Kevelaer · **Hamburg** · **Berlin** · **München**
Termine auf Anfrage · Informationen unter www.kaysers-consilium.de

REFERENTEN

- **Dr. med. A. Stockmanns** Facharzt für Innere Medizin, Gesundheitsökonom (ebs), Geschäftsführer Kaysers Consilium GmbH

Auch als Inhouse-Schulung zu buchen!



Spezielle DRG-Kodierung und Erlössicherung in der Inneren Medizin: Gastroenterologie und Diabetologie

Gastroenterologie und Diabetologie

Praxisnahes Intensiv-Seminar für Kodierfachkräfte, Medizinische Dokumentare sowie Mitarbeiter/-innen der Abrechnung und des Medizincontrollings.

Die Bedeutung der speziellen Diagnosen- und Prozedurenkodierung für die Erlössicherung wird praxisnah auf der Basis typischer Fallkonstellationen der Fachabteilung vermittelt.

- Wichtige dokumentations- und kodierungsrelevante Aspekte der Anatomie und Pathophysiologie
- Korrekte Benennung der Haupt- und Nebendiagnosen
- Sicherung/Abgrenzung häufiger und wichtiger Nebendiagnosen einschl. CCL-Relevanz
- Kodierung des Diabetes mellitus
  - Korrekte Kodierung der Haupt- und Nebendiagnose Diabetes mellitus
  - Die Tücken der Diabetes-Kodierung: Mit oder ohne Komplikation?
  - Diabetes mellitus und KHK/Fettleber
  - Kodierung des Diabetischen Fußsyndroms



- Korrekte Kodierung der OPS-Kodes:
  - Gastroenterologische Diagnostik und Interventionen
- Korrekte Dokumentation und Abrechnung von Zusatzentgelten und NUBs
- Kodierung typischer und strittiger Fallkonstellationen in der Gastroenterologie, Diabetologie sowie angrenzender Disziplinen einschließlich einschlägiger Kodierempfehlungen (SEG-4, FoKA):
  - Gastrointestinale Blutungen: Korrekte Hauptdiagnose?
  - Kodierung der pseudomembranösen Colitis (CDI)
  - Verschlüsselung bei Tumorerkrankungen: Primär-Tumor und Metastasen
- Krankenkassen-/MDK-Anfragen: Tipps zur verhandlungssicheren Dokumentation und Argumentation
- Aktuelle relevante Sozialgerichtsurteile

Grundlegende Kenntnisse der ICD- und OPS-Kodierung sowie der DRG-Abrechnung werden vorausgesetzt!

Methode
Vortrag mit zahlreichen Fallbeispielen · Diskussion

Spezielle Fragen können bis 10 Tage vor Seminarbeginn eingereicht werden!

KURSUMFANG
8 Unterrichtsstunden à 45 Minuten
(1 Schulungstag)

SCHULUNGSZEITEN
09.30 - 16.30 Uhr

GEBÜHREN
490,00 Euro zzgl. Umsatzsteuer, inkl. Mittagessen, Pausengetränke sowie Unterlagen in Druck- und Dateiformaten.

TEILNEHMERZAHL
Maximal 24 Teilnehmer. Bei Anmeldung bis 4 Wochen vor Kursbeginn gewähren wir einen Rabatt von 10 Prozent.

ORT · DATUM
Kevelaer · Hamburg · Berlin · München
Termine auf Anfrage · Informationen unter www.kaysers-consilium.de

REFERENTEN
- **Dr. med. A. Stockmanns** Facharzt für Innere Medizin, Gesundheitsökonom (ebs), Geschäftsführer Kaysers Consilium GmbH

Auch als Inhouse-Schulung zu buchen!



Spezielle DRG-Kodierung und Erlössicherung in der Onkologie, Hämatologie und Strahlentherapie

Onkologie/
Hämatologie/
Strahlentherapie

Praxisnahes Intensiv-Seminar für Kodierfachkräfte, Medizinische Dokumentare sowie Mitarbeiter/-innen der Abrechnung und des Medizincontrollings.

Die Bedeutung der speziellen Diagnosen- und Prozedurenkodierung für die Erlössicherung wird praxisnah auf der Basis typischer Fallkonstellationen der Fachabteilung vermittelt.

- Wichtige dokumentations- und kodierungsrelevante Aspekte der Anatomie und Pathophysiologie
- Korrekte Benennung der Haupt- und Nebendiagnosen
- Sicherung/Abgrenzung häufiger und wichtiger Nebendiagnosen einschl. CCL-Relevanz
- Korrekte Kodierung der OPS-Kodes:
  - Chemotherapie, Immuntherapie
  - Strahlentherapie
  - Stammzelltransplantation
  - Palliativmedizinische Komplexbehandlung



- Korrekte Dokumentation und Abrechnung von Zusatzentgelten und NUBs
- Kodierung typischer und strittiger Fallkonstellationen in Onkologie sowie angrenzender Disziplinen einschließlich einschlägiger Kodierempfehlungen (SEG-4, FoKA):
  - Beschluss des Bundesschlichtungsausschusses: Was ist die korrekte Hauptdiagnose?
  - Primäre bzw. Sekundäre Neubildungen als ND: Ressourcenrelevanz?!
  - Fallzusammenführungen
- Krankenkassen-/MDK-Anfragen: Tipps zur verhandlungssicheren Dokumentation und Argumentation
- Aktuelle relevante Sozialgerichtsurteile

Grundlegende Kenntnisse der ICD- und OPS-Kodierung sowie der DRG-Abrechnung werden vorausgesetzt!

Methode
Vortrag mit zahlreichen Fallbeispielen · Diskussion

Spezielle Fragen können bis 10 Tage vor Seminarbeginn eingereicht werden!

KURSUMFANG
8 Unterrichtsstunden à 45 Minuten
(1 Schulungstag)

SCHULUNGSZEITEN
09.30 - 16.30 Uhr

GEBÜHREN
490,00 Euro zzgl. Umsatzsteuer, inkl. Mittagessen, Pausengetränke sowie Unterlagen in Druck- und Dateiformaten.

TEILNEHMERZAHL
Maximal 24 Teilnehmer. Bei Anmeldung bis 4 Wochen vor Kursbeginn gewähren wir einen Rabatt von 10 Prozent.

ORT · DATUM
Kevelaer · **Hamburg** · **Berlin** · **München**
Termine auf Anfrage · Informationen unter www.kaysers-consilium.de

REFERENTEN
- **Dr. med. A. Stockmanns** Facharzt für Innere Medizin, Gesundheitsökonom (ebs), Geschäftsführer Kaysers Consilium GmbH

Auch als Inhouse-Schulung zu buchen!



1-TÄGIG

Spezielle DRG-Kodierung und Erlössicherung in der Neurologie und Geriatrie

Neurologie
und Geriatrie

Praxisnahes Intensiv-Seminar für Kodierfachkräfte, Medizinische Dokumentare sowie Mitarbeiter/-innen der Abrechnung und des Medizincontrollings.

Die Bedeutung der speziellen Diagnosen- und Prozedurenkodierung für die Erlössicherung wird praxisnah auf der Basis typischer Fallkonstellationen der Fachabteilung vermittelt.

- Wichtige dokumentations- und kodierungsrelevante Aspekte der Anatomie und Pathophysiologie
- Korrekte Benennung der Haupt- und Nebendiagnosen
- Sicherung/Abgrenzung häufiger und wichtiger Nebendiagnosen einschl. CCL-Relevanz
- Korrekte Kodierung der OPS-Kodes:
  - (Andere) Neurologische Komplexbehandlung (OPS 8-981.-, OPS 8-98b.-)
  - Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung (OPS 8-550.-)



- Korrekte Dokumentation und Abrechnung von Zusatzentgelten und NUBs
- Kodierung typischer und strittiger Fallkonstellationen in der Neurologie und Geriatrie sowie angrenzender Disziplinen einschließlich einschlägiger Kodierempfehlungen (SEG-4, FoKA, DIMID-FAQs):
  - TIA, PRIND oder Schlaganfall? Wie wird die Hauptdiagnose kodiert?
  - Kodierung kognitiver Einschränkungen (u.a. Demenz, Delir)
  - Neue Relevanz der Erfassung und Kodierung motorischer und kognitiver Funktionseinschränkungen
- Krankenkassen-/MDK-Anfragen: Tipps zur verhandlungssicheren Dokumentation und Argumentation
- Aktuelle relevante Sozialgerichtsurteile

Grundlegende Kenntnisse der ICD- und OPS-Kodierung sowie der DRG-Abrechnung werden vorausgesetzt!

Methode
Vortrag mit zahlreichen Fallbeispielen · Diskussion

Spezielle Fragen können bis 10 Tage vor Seminarbeginn eingereicht werden!

KURSUMFANG

8 Unterrichtsstunden à 45 Minuten
(1 Schulungstag)

SCHULUNGSZEITEN

09.30 - 16.30 Uhr

GEBÜHREN

490,00 Euro zzgl. Umsatzsteuer, inkl. Mittagessen, Pausengetränke sowie Unterlagen in Druck- und Dateiformaten.

TEILNEHMERZAHL

Maximal 24 Teilnehmer. Bei Anmeldung bis 4 Wochen vor Kursbeginn gewähren wir einen Rabatt von 10 Prozent.

ORT · DATUM

Kevelaer · **Hamburg** · **Berlin** · **München**
Termine auf Anfrage · Informationen unter www.kaysers-consilium.de

REFERENTEN

- **Dr. med. A. Stockmanns** Facharzt für Innere Medizin, Gesundheitsökonom (ebs), Geschäftsführer Kaysers Consilium GmbH
- Sowie in Kevelaer ein **Facharzt für Neurologie/Geriatrie**

Auch als Inhouse-Schulung zu buchen!



Spezielle DRG-Kodierung und Erlössicherung in der Allgemein- und Viszeralchirurgie

Allgemein- und Viszeralchirurgie

Praxisnahes Intensiv-Seminar für Kodierfachkräfte, Medizinische Dokumentare sowie Mitarbeiter/-innen der Abrechnung und des Medizincontrollings.

Die Bedeutung der speziellen Diagnosen- und Prozedurenkodierung für die Erlössicherung wird praxisnah auf der Basis typischer Fallkonstellationen der Fachabteilung vermittelt.

- Wichtige dokumentations- und kodierungsrelevante Aspekte der Anatomie und Pathophysiologie
- Korrekte Benennung der Haupt- und Nebendiagnosen
- Sicherung/Abgrenzung häufiger und wichtiger Nebendiagnosen einschl. CCL-Relevanz
- Korrekte Kodierung der OPS-Kodes: Quantität und Qualität (Exkl. u. Inkl.)
- Korrekte Dokumentation und Abrechnung von Zusatzentgelten und NUBs



- Umgang mit den Definitionshandbüchern:
  - Splitkriterien
  - Was ist ein Multiviszeraleingriff?
  - Bedeutung mehrzeitiger Eingriffe
  - DRG-Funktionen (z.B. komplizierende Konstellationen)
- Kodierung typischer und strittiger Fallkonstellationen in der Allgemeinchirurgie, Viszeralchirurgie, Plastischen Chirurgie sowie angrenzender Disziplinen einschließlich einschlägiger Kodierempfehlungen (SEG-4, FoKA):
  - Wunddebridement und Dekubitusversorgung?
  - Korrekte Kodierung der Vakuumtherapie
  - Kodierung von Komplikationen (ICD-10-Kodes T80-T88)
  - Fallzusammenführungen
- Krankenkassen-/MDK-Anfragen: Tipps zur verhandlungssicheren Dokumentation und Argumentation
- Aktuelle relevante Sozialgerichtsurteile

Grundlegende Kenntnisse der ICD- und OPS-Kodierung sowie der DRG-Abrechnung werden vorausgesetzt!

Methode
Vortrag mit zahlreichen Fallbeispielen · Diskussion

Spezielle Fragen können bis 10 Tage vor Seminarbeginn eingereicht werden!

KURSUMFANG
8 Unterrichtsstunden à 45 Minuten
(1 Schulungstag)

SCHULUNGSZEITEN
09.30 - 16.30 Uhr

GEBÜHREN
490,00 Euro zzgl. Umsatzsteuer, inkl. Mittagessen, Pausengetränke sowie Unterlagen in Druck- und Dateiformaten.

TEILNEHMERZAHL
Maximal 24 Teilnehmer. Bei Anmeldung bis 4 Wochen vor Kursbeginn gewähren wir einen Rabatt von 10 Prozent.

ORT · DATUM
Kevelaer
Termine auf Anfrage · Informationen unter www.kaysers-consilium.de

REFERENTEN
- **Dr. med. A. Stockmanns** Facharzt für Innere Medizin, Gesundheitsökonom (ebs), Geschäftsführer Kaysers Consilium GmbH
- **Dr. med. H.-G. Kaysers** Krankenhausbetriebswirt (VKD)
- Sowie ein **Facharzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie**

Auch als Inhouse-Schulung zu buchen!



Spezielle DRG-Kodierung und Erlössicherung in der Unfallchirurgie und Orthopädie

Unfallchirurgie und Orthopädie

Praxisnahes Intensiv-Seminar für Kodierfachkräfte, Medizinische Dokumentare sowie Mitarbeiter/-innen der Abrechnung und des Medizincontrollings.

Die Bedeutung der speziellen Diagnosen- und Prozedurenkodierung für die Erlössicherung wird praxisnah auf der Basis typischer Fallkonstellationen der Fachabteilung vermittelt.

- Wichtige dokumentations- und kodierungsrelevante Aspekte der Anatomie und Pathophysiologie
- Korrekte Benennung der Haupt- und Nebendiagnosen
- Sicherung/Abgrenzung häufiger und wichtiger Nebendiagnosen einschl. CCL-Relevanz
- Korrekte Kodierung der OPS-Kodes: Quantität und Qualität (Exkl. u. Inkl.)
- Korrekte Dokumentation und Abrechnung von Zusatzentgelten und NUBs



- Umgang mit den Definitionshandbüchern:
  - Splitkriterien
  - Bedeutung mehrzeitiger und multipler Eingriffe
  - DRG-Funktionen (z.B. komplizierende Konstellationen)
- Kodierung typischer und strittiger Fallkonstellationen in der Unfallchirurgie und Orthopädie sowie angrenzender Disziplinen einschließlich einschlägiger Kodierempfehlungen (SEG-4, FoKA):
  - Was sind modulare Endoprothesen?
  - Verschlüsselung von periprothetischen Frakturen
  - Korrekte Kodierung der Vakuumtherapie
  - Fallzusammenführungen
- Krankenkassen-/MDK-Anfragen: Tipps zur verhandlungssicheren Dokumentation und Argumentation
- Aktuelle relevante Sozialgerichtsurteile

! Bitte beachten: Die Wirbelsäulenchirurgie ist Inhalt eines eigenständigen Seminars (s. S. 50-51)

Grundlegende Kenntnisse der ICD- und OPS-Kodierung sowie der DRG-Abrechnung werden vorausgesetzt!

Methode
Vortrag mit zahlreichen Fallbeispielen · Diskussion

Spezielle Fragen können bis 10 Tage vor Seminarbeginn eingereicht werden!

KURSUMFANG

8 Unterrichtsstunden à 45 Minuten
(1 Schulungstag)

SCHULUNGSZEITEN

09.30 - 16.30 Uhr

GEBÜHREN

490,00 Euro zzgl. Umsatzsteuer, inkl. Mittagessen, Pausengetränke sowie Unterlagen in Druck- und Dateiformaten.

TEILNEHMERZAHL

Maximal 24 Teilnehmer. Bei Anmeldung bis 4 Wochen vor Kursbeginn gewähren wir einen Rabatt von 10 Prozent.

ORT · DATUM

Kevelaer
Termine auf Anfrage · Informationen unter www.kaysers-consilium.de

REFERENTEN

- **Dr. med. A. Stockmanns** Facharzt für Innere Medizin, Gesundheitsökonom (ebs), Geschäftsführer Kaysers Consilium GmbH
- **Dr. med. H.-G. Kaysers** Krankenhausbetriebswirt (VKD)

- Sowie ein **Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie**

! **Auch als Inhouse-Schulung zu buchen!**



Spezielle DRG-Kodierung und Erlössicherung in der Wirbelsäulenchirurgie

Wirbelsäulenchirurgie

Praxisnahes Intensiv-Seminar für Kodierfachkräfte, Medizinische Dokumentare sowie Mitarbeiter/-innen der Abrechnung und des Medizincontrollings.

Die Bedeutung der speziellen Diagnosen- und Prozedurenkodierung für die Erlössicherung wird praxisnah auf der Basis typischer Fallkonstellationen der Fachabteilung vermittelt.

- Wichtige dokumentations- und kodierungsrelevante Aspekte der Anatomie und Pathophysiologie
- Korrekte Benennung der Haupt- und Nebendiagnosen
- Sicherung/Abgrenzung häufiger und wichtiger Nebendiagnosen einschl. CCL-Relevanz
- Korrekte Kodierung der OPS-Kodes:
  Häufige Verfahren der Wirbelsäulenchirurgie und deren Abbildung auf DRG-Ebene (Kyphoplastie, Spondylodese, Osteosynthese etc.)
- Korrekte Dokumentation und Abrechnung von Zusatzentgelten und NUBs



- Umgang mit den Definitionshandbüchern:
  - Splitkriterien
  - Bedeutung mehrzeitiger und multipler Eingriffe
  - DRG-Funktionen (z.B. komplizierende Konstellationen)
- Kodierung typischer und strittiger Fallkonstellationen in der Wirbelsäulenchirurgie sowie angrenzender Disziplinen einschließlich einschlägiger Kodierempfehlungen (SEG-4, FoKA):
  - Diagnose Kyphose und Skoliose bei bestimmten Eingriffen
  - Kodierung von Komplikationen (ICD-10-Kodes T80-T88)
  - Kodierung der Schmerztherapie (Multimodale Therapie, Neurostimulatoren)
  - Fallzusammenführungen
- Krankenkassen-/MDK-Anfragen: Tipps zur verhandlungssicheren Dokumentation und Argumentation
- Aktuelle relevante Sozialgerichtsurteile

Grundlegende Kenntnisse der ICD- und OPS-Kodierung sowie der DRG-Abrechnung werden vorausgesetzt!

Methode
Vortrag mit zahlreichen Fallbeispielen · Diskussion

Spezielle Fragen können bis 10 Tage vor Seminarbeginn eingereicht werden!

KURSUMFANG
8 Unterrichtsstunden à 45 Minuten
(1 Schulungstag)

SCHULUNGSZEITEN
09.30 - 16.30 Uhr

GEBÜHREN
490,00 Euro zzgl. Umsatzsteuer, inkl. Mittagessen, Pausengetränke sowie Unterlagen in Druck- und Dateiformaten.

TEILNEHMERZAHL
Maximal 24 Teilnehmer. Bei Anmeldung bis 4 Wochen vor Kursbeginn gewähren wir einen Rabatt von 10 Prozent.

ORT · DATUM
Kevelaer · Hamburg · Berlin · München
Termine auf Anfrage · Informationen unter www.kaysers-consilium.de

REFERENTEN
- **Dr. med. Holger Koepp** Facharzt für Orthopädie, Leitender Arzt am St.-Josefs-Hospital, Wiesbaden

Auch als Inhouse-Schulung zu buchen!



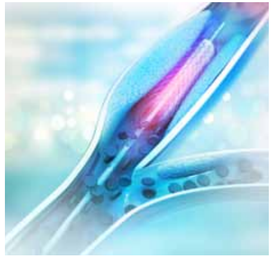
Spezielle DRG-Kodierung und Erlössicherung in der Gefäßchirurgie und Angiologie

Gefäßchirurgie und Angiologie

Praxisnahes Intensiv-Seminar für Kodierfachkräfte, Medizinische Dokumentare sowie Mitarbeiter/-innen der Abrechnung und des Medizincontrollings.

Die Bedeutung der speziellen Diagnosen- und Prozedurenkodierung für die Erlössicherung wird praxisnah auf der Basis typischer Fallkonstellationen der Fachabteilung vermittelt.

- Wichtige dokumentations- und kodierungsrelevante Aspekte der Anatomie und Pathophysiologie
- Korrekte Benennung der Haupt- und Nebendiagnosen
- Sicherung/Abgrenzung häufiger und wichtiger Nebendiagnosen einschl. CCL-Relevanz
- Korrekte Kodierung der OPS-Kodes:
  Typische und häufige angiologische und gefäßchirurgische Interventionen und Operationen (offen-chirurgisch, perkutan-transluminal, Hybrideingriffe etc.)



- Korrekte Dokumentation und Abrechnung von Zusatzentgelten und NUBs
- Umgang mit den Definitionshandbüchern:
  - Splitkriterien
  - Bedeutung mehrzeitiger Eingriffe
  - DRG-Funktionen (z.B. komplizierende Konstellationen)
- Kodierung typischer und strittiger Fallkonstellationen in der Gefäßchirurgie und Angiologie sowie angrenzender Disziplinen einschließlich einschlägiger Kodierempfehlungen (SEG-4, FoKA):
  - Endovaskuläre Aortenstents
  - Korrekte Kodierung der Vakuumtherapie
  - Fallzusammenführungen
- Krankenkassen-/MDK-Anfragen: Tipps zur verhandlungssicheren Dokumentation und Argumentation
- Aktuelle relevante Sozialgerichtsurteile

Grundlegende Kenntnisse der ICD- und OPS-Kodierung sowie der DRG-Abrechnung werden vorausgesetzt!

Methode
Vortrag mit zahlreichen Fallbeispielen · Diskussion

Spezielle Fragen können bis 10 Tage vor Seminarbeginn eingereicht werden!

KURSUMFANG

8 Unterrichtsstunden à 45 Minuten
(1 Schulungstag)

SCHULUNGSZEITEN

09.30 - 16.30 Uhr

GEBÜHREN

490,00 Euro zzgl. Umsatzsteuer, inkl. Mittagessen, Pausengetränke sowie Unterlagen in Druck- und Dateiformaten.

TEILNEHMERZAHL

Maximal 24 Teilnehmer. Bei Anmeldung bis 4 Wochen vor Kursbeginn gewähren wir einen Rabatt von 10 Prozent.

ORT · DATUM

Kevelaer
Termine auf Anfrage · Informationen unter www.kaysers-consilium.de

REFERENTEN

- **Dr. med. A. Stockmanns** Facharzt für Innere Medizin, Gesundheitsökonom (ebs), Geschäftsführer Kaysers Consilium GmbH
- **Dr. med. H.-G. Kaysers** Krankenhausbetriebswirt (VKD)
- Sowie ein **Facharzt für Gefäßchirurgie/Angiologie**

Auch als Inhouse-Schulung zu buchen!



Spezielle DRG-Kodierung und Erlössicherung in der Gynäkologie und Geburtshilfe

Gynäkologie und Geburtshilfe

Praxisnahes Intensiv-Seminar für Kodierfachkräfte, Medizinische Dokumentare sowie Mitarbeiter/-innen der Abrechnung und des Medizincontrollings.

Die Bedeutung der speziellen Diagnosen- und Prozedurenkodierung für die Erlössicherung wird praxisnah auf der Basis typischer Fallkonstellationen der Fachabteilung vermittelt.

- Wichtige dokumentations- und kodierungsrelevante Aspekte der Anatomie und Pathophysiologie
- Korrekte Benennung der Haupt- und Nebendiagnosen
- Sicherung/Abgrenzung häufiger und wichtiger Nebendiagnosen einschl. CCL-Relevanz
- Korrekte Kodierung der OPS-Kodes:
  - Verschlüsselung von komplexen Eingriffen in der Gynäkologie und Senologie
  - Chemotherapie und Strahlentherapie



- Korrekte Dokumentation und Abrechnung von Zusatzentgelten und NUBs
- Umgang mit den Definitionshandbüchern:
  - Splitkriterien
  - Bedeutung komplizierender Diagnosen in der Geburtshilfe
  - DRG-Funktionen (z.B. komplizierende Konstellationen)
- Kodierung typischer und strittiger Fallkonstellationen in der Gynäkologie und Geburtshilfe sowie angrenzender Disziplinen einschließlich einschlägiger Kodierempfehlungen (SEG-4, FoKA):
  - Primäre und Sekundäre Sectio
  - Kodierung prophylaktischer Mastektomien
  - Prä- und postpartale Aufnahme: Besonderheiten
  - Diabetes mellitus in der Schwangerschaft
- Krankenkassen-/MDK-Anfragen: Tipps zur verhandlungssicheren Dokumentation und Argumentation
- Aktuelle relevante Sozialgerichtsurteile

Grundlegende Kenntnisse der ICD- und OPS-Kodierung sowie der DRG-Abrechnung werden vorausgesetzt!

Methode
Vortrag mit zahlreichen Fallbeispielen · Diskussion

Spezielle Fragen können bis 10 Tage vor Seminarbeginn eingereicht werden!

KURSUMFANG
8 Unterrichtsstunden à 45 Minuten
(1 Schulungstag)

SCHULUNGSZEITEN
09.30 - 16.30 Uhr

GEBÜHREN
490,00 Euro zzgl. Umsatzsteuer, inkl. Mittagessen, Pausengetränke sowie Unterlagen in Druck- und Dateiformaten.

TEILNEHMERZAHL
Maximal 24 Teilnehmer. Bei Anmeldung bis 4 Wochen vor Kursbeginn gewähren wir einen Rabatt von 10 Prozent.

ORT · DATUM
Kevelaer
Termine auf Anfrage · Informationen unter www.kaysers-consilium.de

REFERENTEN
- **Dr. med. A. Stockmanns** Facharzt für Innere Medizin, Gesundheitsökonom (ebs), Geschäftsführer Kaysers Consilium GmbH
- **Dr. med. H.-G. Kaysers** Krankenhausbetriebswirt (VKD)
- Sowie ein **Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe**

Auch als Inhouse-Schulung zu buchen!



Spezielle DRG-Kodierung und Erlössicherung in der Pädiatrie und Neonatologie

Pädiatrie und Neonatologie

Praxisnahes Intensiv-Seminar für Kodierfachkräfte, Medizinische Dokumentare sowie Mitarbeiter/-innen der Abrechnung und des Medizincontrollings.

Die Bedeutung der speziellen Diagnosen- und Prozedurenkodierung für die Erlössicherung wird praxisnah auf der Basis typischer Fallkonstellationen der Fachabteilung vermittelt.

- Wichtige dokumentations- und kodierungsrelevante Aspekte der Anatomie und Pathophysiologie
- Korrekte Benennung der Haupt- und Nebendiagnosen
- Sicherung/Abgrenzung häufiger und wichtiger Nebendiagnosen einschl. CCL-Relevanz
- Korrekte Kodierung der OPS-Kodes: Quantität und Qualität (Exkl. u. Inkl.)
- Korrekte Dokumentation und Abrechnung von Zusatzentgelten und NUBs:
  - Chemotherapie: Spezielle Dosisklassen und ZE in der Pädiatrie



- Umgang mit den Definitionshandbüchern:
  - Schweres Problem/Mehrere schwere Probleme beim Neugeborenen
  - Aufnahmegewicht, Beatmung, Alter
  - Intensivmedizinische Komplexbehandlung im Kindesalter
- Kodierung typischer und strittiger Fallkonstellationen in der Pädiatrie und Neonatologie einschließlich einschlägiger Kodier-empfehlungen (SEG-4, FoKA):
  - Kritische Konstellationen: Was ist Haupt- und was ist Nebendiagnose?
  - Chemotherapie: Spezielle Dosisklassen und ZE in der Pädiatrie
  - Abgrenzung angeborener Krankheiten (ICD-10- Kodes Q00-Q99)
  - Beatmung, HFNC, O2-Gabe: Besonderheiten in der Neonatologie
  - OGVD bei Neugeborenen
  - Verlegungen/Rückverlegungen
- Krankenkassen-/MDK-Anfragen: Tipps zur verhandlungssicheren Dokumentation und Argumentation
- Aktuelle relevante Sozialgerichtsurteile

Grundlegende Kenntnisse der ICD- und OPS-Kodierung sowie der DRG-Abrechnung werden vorausgesetzt!

Methode
Vortrag mit zahlreichen Fallbeispielen · Diskussion

Spezielle Fragen können bis 10 Tage vor Seminarbeginn eingereicht werden!

KURSUMFANG
8 Unterrichtsstunden à 45 Minuten
(1 Schulungstag)

SCHULUNGSZEITEN
09.30 - 16.30 Uhr

GEBÜHREN
490,00 Euro zzgl. Umsatzsteuer, inkl. Mittagessen, Pausengetränke sowie Unterlagen in Druck- und Dateiformaten.

TEILNEHMERZAHL
Maximal 24 Teilnehmer. Bei Anmeldung bis 4 Wochen vor Kursbeginn gewähren wir einen Rabatt von 10 Prozent.

ORT · DATUM
Kevelaer
Termine auf Anfrage · Informationen unter www.kaysers-consilium.de

REFERENTEN
- **Dr. med. Martin Meyer** Medizinischer Direktor, Facharzt für Pädiatrie, Vestische Kinder- und Jugendklinik, Datteln

Auch als Inhouse-Schulung zu buchen!







Besuchen Sie unser Bewertungsportal auf **www.kaysers-consilium.de**

Ein Original ist zwar schwer zu finden,
doch leicht zu erkennen.

Graffito

„Ich bin äußerst zufrieden und gehe mit neuen Ideen und Impulsen in mein Krankenhaus zurück!“

Verständlich

„Eine der besten Schulungen, die ich in den letzten 7 Jahren besucht habe!“

Humorvoll

Informativ

„Es war rundum sehr gut organisiert, sehr lehrreich und unkompliziert.“

Effizient

„Gelungene Veranstaltung mit hohem Informationsgehalt und sehr kompetentem Referenten.“

Zielgruppenspezifisch

„Außergewöhnlich, dass zwei Dozenten das Seminar gestalten - prima!“

„Viele Beispiele und Bezug zur aktuellen Rechtsprechung.“

Sehr kompetent

Update-Seminar: Multiplikatorenschulung Medizincontrolling
Änderungen zum Jahreswechsel

»Viel Zusatzmaterial per USB-Stick – sehr nützlich!«

Besuchen Sie unser Bewertungsportal auf
www.kaysers-consilium.de

DRG 2019

Für Kodierfachkräfte, Medizincontroller/-innen und DRG-Beauftragte

In den letzten Jahren haben wir zahlreiche Kodierfachkräfte, DRG-Beauftragte und Medizincontroller/-innen für deutsche Kliniken ausgebildet. Diese neuen Berufsgruppen rekrutierten sich zumeist aus Medizinischem Personal, das neben seiner medizinischen Funktion zunehmend bürokratische Aufgaben des DRG-Controllings erledigt.

Eine korrekte Darstellung der Fachabteilungs- bzw. Krankenhausstruktur bereitet im Jahreswechsel regelmäßig erhebliche Probleme, da der G-DRG-Katalog jährlich aktualisiert wird. Die neuen Diagnose-, Prozeduren- und DRG-Kataloge müssen inhaltlich bekannt und verstanden werden, um diese korrekt abzurechnen. Ergänzend stellen die überarbeiteten Deutschen Kodierrichtlinien sowie geänderte Abrechnungsregeln neue Herausforderungen dar.

Dieses Seminar soll den Kodierfachkräften, Medizincontrollern und DRG-Beauftragten der Krankenhäuser in kompakter Form alle Änderungen zum Jahreswechsel präsentieren.

Alle Teilnehmer erhalten die Vorträge und alle weiteren notwendigen Unterlagen auch auf einem USB-Stick in Datei-Form. Somit besteht für jeden Teilnehmer die Möglichkeit, nach dem Train-the-trainer-Prinzip das Erlernte im eigenen Krankenhaus zu multiplizieren.

ZIELGRUPPE

Dieses Seminar richtet sich vor allem an Kodierfachkräfte, Medizincontroller und DRG-Beauftragte, die in ihrem Krankenhaus (ihrer Fachabteilung) die Einhaltung der Abrechnung zu überwachen haben und ihren Kolleginnen/Kollegen wertvolle Tipps und Anregungen bei der Auswahl der richtigen Kodes geben müssen. Somit können die Teilnehmer/-innen in konzentrierter Form diese Informationen an ihre klinisch tätigen Kollegen weitervermitteln.

SEMINARINHALTE

- Änderungen der Kataloge zum Jahreswechsel
- G-DRG-Katalog: Wird es noch komplexer?
- Zusatzentgelte: Was kann man zusätzlich abrechnen?
- ICD-10-GM: Neue und geänderte Diagnosen
- OPS: Überarbeitete und neue Prozeduren
- Deutsche Kodierrichtlinien: Alles beim Alten?
- DRG-Abrechnungsregeln: Was ändert sich?
- G-DRG Handbücher: Grouper-Logik
- Häufige Fragen und Antworten zu Kodierproblemen (Arbeiten mit dem neuen G-DRG-Grouper)
- Beispiele aus einem Musterkrankenhaus (Inhouse: eigene §21-Daten)
- Überleitungskataloge: Was ändert sich?
- Probleme und Details der neuen G-DRG-Handbücher
- Typische MDK- und Krankenkassenanfragen
- Aktuelle Sozialgerichtsurteile
- Möglichkeit zur Diskussion spezieller Fallkonstellationen

KURSUMFANG

8 Unterrichtsstunden à 45 Minuten
(1 Schulungstag)

SCHULUNGSZEITEN

09.30 - 16.30 Uhr

GEBÜHREN

580,00 Euro zzgl. Umsatzsteuer, inkl. Mittagessen, Pausengetränke sowie Unterlagen in Druck- und Dateiformaten.

TEILNEHMERZAHL

Maximal 40 Teilnehmer. Bei Anmeldung bis 4 Wochen vor Kursbeginn gewähren wir einen Rabatt von 10 Prozent.

NEU ORT · DATUM

Kevelaer · Hamburg · Berlin · München
Termine auf Anfrage · Informationen unter www.kaysers-consilium.de

REFERENTEN

- **Dr. med. H.-G. Kaysers** Krankenhausbetriebswirt (VKD)
- **Dr. med. A. Stockmanns** Facharzt für Innere Medizin, Gesundheitsökonom (ebs), Geschäftsführer Kaysers Consilium GmbH

Auch als Inhouse-Schulung mit den hauseigenen §21-Daten zu buchen!



Tipp: Kevelaerer Fachdialog für Kodierfachkräfte (s. S. 32-33)

Inklusive DRG-Update 2019

2-tägiger Fachdialog mit unseren anerkannten Experten Herrn Friedrich W. Mohr (Fachanwalt für Medizinrecht) und Herrn Dr. med. Klaus-Peter Thiele (Ärztlicher Leiter MDK Nordrhein).

Beantragung Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer möglich!



Update-Seminar: Neuigkeiten in der Pädiatrie / Neonatologie

Änderungen zum Jahreswechsel

DRG-Update

Die Kinderheilkunde und insbesondere die Neonatologie waren in den ersten Jahren im G-DRG-System vollkommen unzureichend abgebildet. Seitdem werden mit jedem Systemwechsel umfassende Änderungen vollzogen. Die Abbildung pädiatrischer und neonatologischer Leistungen wird damit zunehmend komplexer.

In diesem Kompaktseminar werden alle Änderungen, die sich durch die Fortentwicklung der G-DRG-, ICD- und OPS-Kataloge in der Pädiatrie abzeichnen, präsentiert. Die neuen Relativgewichte der G-DRGs sowie Änderungen der Kodierrichtlinien im Bereich der Pädiatrie werden ebenso diskutiert wie die bisherigen Erfahrungen mit dem Abrechnungssystem und der Anwendung der Kodierrichtlinien.

Sie erhalten sowohl einen umfassenden Überblick über alle Änderungen zum kommenden Jahr als auch praxisnah und verständlich vermittelte Handlungsmaßnahmen für Ihr Krankenhaus. Jeder Teilnehmer wird in die Lage versetzt, diese Neuerungen kompakt zu erfassen und auf seine Klinik anzuwenden.

Diese Multiplikatorenschulung sowie das dazugehörige Werkzeug ermöglicht wie gewohnt die Weiterverwendung der Informationen für krankenhausinterne Zwecke, um die Kolleginnen und Kollegen in kompakter Form zu informieren.

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter/-innen aus der Pädiatrie, die sich intensiv mit der Einführung und Umsetzung von G-DRGs befassen. Desweiteren Ärztinnen und Ärzte, Medizincontroller/-innen, DRG-Beauftragte, Klinische Kodierfachkräfte sowie weitere Mitarbeiter/-innen, die (auch) mit der Kodierung in der Pädiatrie betraut sind.

SEMINARINHALTE

- G-DRG Pädiatrie und Neonatologie
- Änderungen ICD-10-GM Version
- Besonderheiten des G-DRG-Systems in der Pädiatrie/Neonatologie
- Alterssplits und gewichtsbezogene Eingruppierungen der Pädiatrie
- OPS-Änderungen aus pädiatrischer Sicht
- Medizinische und betriebswirtschaftliche Kennzahlen
- Verantwortlichkeiten im Rahmen der Medizinischen Dokumentation
- Entwicklung eigener Kodierhilfen und Kodierstandards
- Medizinisch inhaltlich korrekte sowie erlösorientierte Verschlüsselung
- Zahlreiche Beispiele einer praxisorientierten Kodierung aus der Vestischen Kinderklinik Datteln
- Prüfung medizinischer Datenqualität
- Typische Krankenkassen- und MDK-Anfragen
- Aktuelle Sozialgerichtsurteile



KURSUMFANG

6 Unterrichtsstunden à 45 Minuten
(1 Schulungstag)

SCHULUNGSZEITEN

10.00 - 15.30 Uhr

GEBÜHREN

580,00 Euro zzgl. Umsatzsteuer, inkl. Mittagessen, Pausengetränke sowie Unterlagen in Druck- und Dateiformaten.

TEILNEHMERZAHL

Maximal 40 Teilnehmer. Bei Anmeldung bis 4 Wochen vor Kursbeginn gewähren wir einen Rabatt von 10 Prozent.

ORT · DATUM

Kevelaer
Termine auf Anfrage · Informationen unter www.kaysers-consilium.de

REFERENTEN

- **Dr. med. M. Meyer** — Medizinischer Direktor, Facharzt für Pädiatrie, Vestische Kinder- und Jugendklinik, Datteln



Update-Seminar: PEPP-Entgeltsystem in der Psychiatrie / KJP / Psychosomatik

Änderungen zum Jahreswechsel

Multiplikatoren-Seminar

Die Einführung des PEPP-Systems in der Psychiatrie, der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutischen Medizin erfordert in der Startphase regelmäßige Anpassungen und Feinjustierungen. Zu jedem Jahreswechsel stehen wieder zahlreiche Änderungen und Klarstellungen im System an. Eine korrekte Darstellung der Leistungen auf Basis der geänderten Diagnose- und Prozedurenkataloge bereitet erfahrungsgemäß besondere Probleme. Die neuen ICD- und OPS-Kataloge sowie ggf. angepasste Kodierrichtlinien und neue Abrechnungsregeln müssen bei allen Verantwortlichen inhaltlich bekannt sein und verstanden werden.

Die zeitnahe Umsetzung dieser Änderungen in die Praxis der Kodierung und Leistungsdarstellung erfordert eine zielgerichtete und frühzeitige Schulung aller verantwortlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Dieses Seminar vermittelt in kompakter Form alle Änderungen des neuen Entgeltsystems. Aktuelle Fragen und Probleme werden diskutiert und Umsetzungsstrategien präsentiert.

Alle Teilnehmer/-innen erhalten umfangreiche Scripte und Dateien, die für hausinterne Multiplikatorenschulungen benutzt werden können.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus psychiatrischen Einrichtungen, die mit der Umsetzung des neuen Entgeltsystems in der Psychiatrie, der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutischen Medizin betraut sind und sich intensiv mit den alten und neuen Fragestellungen beschäftigen müssen.

SEMINARINHALTE

- Das PEPP-System zum Jahreswechsel
- Abrechnungssystem in der Psychiatrie: Aktueller Zeitplan
- Neuigkeiten in der Gesetzgebung für das nächste Kalenderjahr
- Neue und geänderte Diagnose-/Prozedurenkodierung
  - ICD-10-GM (Schwerpunkte Psychiatrie/KJP/Psychosomatik)
  - OPS Version (Schwerpunkte Psychiatrie/KJP/Psychosomatik)
  - Deutsche Kodierrichtlinien
    (Schwerpunkte Psychiatrie/KJP/Psychosomatik)
- Erfahrungen aus Kostenträgerrechnung und InEK-Kalkulation
- Vorgaben und Empfehlungen bei der Umsetzung der nächsten Schritte
- Häufige Fragen und Antworten zu aktuellen Kodierproblemen



KURSUMFANG

8 Unterrichtsstunden à 45 Minuten
(1 Schulungstag)

SCHULUNGSZEITEN

09.30 - 16.30 Uhr

GEBÜHREN

580,00 Euro zzgl. Umsatzsteuer, inkl. Mittagessen, Pausengetränke sowie Unterlagen in Druck- und Dateiformaten.

TEILNEHMERZAHL

Maximal 40 Teilnehmer. Bei Anmeldung bis 4 Wochen vor Kursbeginn gewähren wir einen Rabatt von 10 Prozent.

ORT · DATUM

Kevelaer
Termine auf Anfrage · Informationen unter **www.kaysers-consilium.de**

REFERENTEN

- **Dr. med. H.-G. Kaysers** Krankenhausbetriebswirt (VKD)

Auch als Inhouse-Schulung zu buchen!





KAYSERS CONSILIUM

Inhouse-Schulungen speziell
für Ihre Mitarbeiter/-innen

Ein- und mehrtägige Inhouse-Seminare



Die Kaysers Consilium GmbH steht seit dem Jahr 1999 für qualitätsorientierte und hochwertige Bildungs- und Beratungsangebote im Gesundheits- und Sozialwesen.

Alle in dieser Broschüre vorgestellten Seminar- und Schulungskonzepte können Sie auch – individuell auf die Bedürfnisse Ihres Krankenhauses zugeschnitten – als Inhouse-Schulung buchen. Auf Wunsch führen wir diese Seminare mit krankenhauseigenen §21-Daten durch.

Im Rahmen einer derart konzipierten Veranstaltung besteht die Möglichkeit, vorhandene Fehler und Unzulänglichkeiten aufzudecken und direkt mit den Betroffenen vor Ort zu diskutieren. Das betrifft zum einen die Kodierqualität und zum anderen strukturelle Defizite. Natürlich gehen wir stets auf die aktuellen gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen ein und garantieren weiterhin, dass zu diesen Themen nur ausgewiesene Praktiker und Fachleute referieren.

Alle Termine und Seminarthemen werden regelmäßig aktualisiert und sind abzurufen im Internet unter www.kaysers-consilium.de.

UNSER INHOUSE-SEMINAR ANGEBOT IN DER ÜBERSICHT

Das Krankenhaus im Qualitäts-Fokus 16-17
Überprüfung und Abwehr nachteiliger QM-Bewertungen

G-DRG-Intensiv-Grundlagenkurs 18-19
Intensivkurs für Neu- und Quereinsteiger

Intensiv-Seminar für DRG-Beauftragte Ärztinnen und Ärzte 20-21
Kompakte Vorbereitung auf zukünftige Herausforderungen

Medizinische Grundlagen für Nichtmediziner 22-23
für die Bereiche Verwaltung, Abrechnung und Organisation

Intensivkurs PEPP-Entgeltsystem 24-25
Psychiatrie / KJP / Psychosomatik

Änderungen für das G-DRG-System 26-27
inklusive Überleitungsdateien 2017/2018
mit krankenhauseigenen §21-Daten

DRGs und Pflege – PKMS, Pflegegrade, Personalentwicklung 28-29
Herausforderungen und Chancen für die Pflege

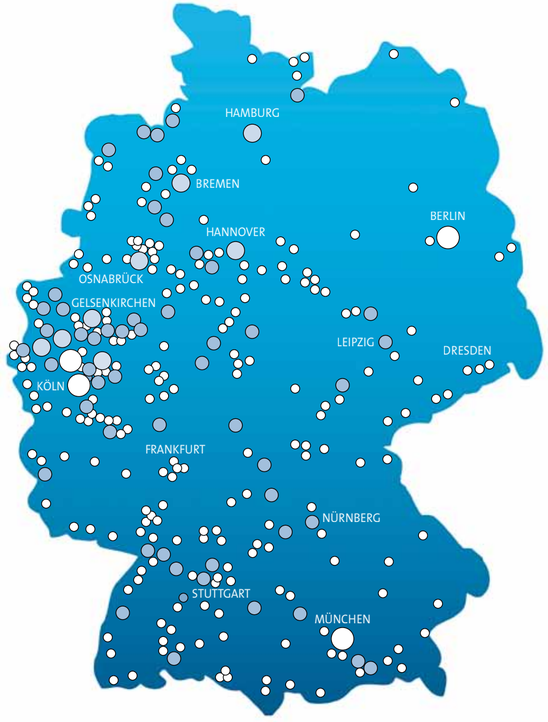
Spezielle DRG-Kodierung und Erlössicherung 30-31
für Ärztinnen und Ärzte

Fachabteilungsspezifische Seminare 34-57
Spezielle DRG-Kodierung und Erlössicherung

Update-Seminar: 60-61
Multiplikatorenschulung Medizincontrolling
Änderungen zum Jahreswechsel

Update-Seminar: 62-63
Neuigkeiten in der Pädiatrie/Neonatologie
Änderungen zum Jahreswechsel

Update-Seminar: 64-65
PEPP-Entgeltsystem in der Psychiatrie / KJP / Psychosomatik
Änderungen zum Jahreswechsel



KAYSERS CONSILIUM

Unsere Beratungsleistung seit 1999:
537 Mandanten in Kranken-
häusern, Kliniken und
Medizinischen Versorgungszentren

Kompetenz, Beratungsangebot und Leistungsspektrum

Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen maßgeschneiderte Lösungen zu allen Fragestellungen rund um die Leistungssteuerung und das Erlösmanagement in Kliniken.

Operatives und strategisches Medizincontrolling

- Dokumentations- und Kodierprozesse
- Kodierrevision
- Verweildauersteuerung
- MDK-Management und Erlössicherung
- Leistungsplanung und Leistungssteuerung
- Leistungscontrolling, Benchmarking und Berichtswesen

Klinische Kernprozesse

- Aufnahme-, Belegungs- und Entlassungsmanagement
- Kapazitätsplanung und -steuerung auf Intensiv- und Intermediate-Care-Stationen
- OP-Organisation
- Interdisziplinäre Zentren und Strukturen
- Medizinische Qualitätssicherung

Markt, Portfolio und Strategie

- Markt-, Einzugsgebiet- und Einweiseranalyse
- Leistungsportfolio und Wettbewerbsposition
- Kernkompetenzen
- Wachstumsmöglichkeiten
- Medizinstrategie



Idee



Planung



Umsetzung

Entwicklung von Gesundheitszentren und Medizinischen Versorgungszentren

- Konzeption mit Beteiligten vor Ort
- Erstellung eines Marketingkonzeptes
- Inhaltliche und juristische Vorbereitung und Umsetzung



Professionelle Marktanalyse

Kurz-Check für OPS-Komplexkodes

Inhouse-Prüfung der Struktur- und Prozessmerkmale

Im OPS-Katalog existieren eine Vielzahl von Komplexbehandlungs- und Komplexdiagnostikkodes. Die in diesen Kodes beschriebenen Mindestmerkmale definieren Voraussetzungen an Personal, Strukturen und Abläufe, die für eine Abrechnung im G-DRG-System erfüllt sein müssen.

Einige dieser Komplexbehandlungskodes werden von einer großen Anzahl von Kliniken kodiert und abgerechnet. Dabei finden die Intensivmedizinische Komplexbehandlung, die Geriatrische Komplexbehandlung und die Palliativmedizinische Komplexbehandlung eine besonders große Verbreitung.

Die steigende Erlösrelevanz der Kodes geht damit einher, dass diese zunehmend in den Fokus der Kostenträger und des MDK geraten, nicht zuletzt im Rahmen der sogenannten MDK-Strukturprüfungen.

Im Rahmen eines Kurz-Checks bieten wir für die erlösrelevanten Komplexkodes eine schnelle Analyse sämtlicher für deren Dokumentation, Kodierung und Abrechnung relevanter Aspekte an. Gleichzeitig wird auch die Erfüllung der jeweils durch den OPS definierten Mindestmerkmale evaluiert, ggf. auch im Rahmen einer „simulierten" Strukturprüfung.

Wesentliche Elemente eines solchen Kurzchecks können sein:

- Durchsicht und Analyse augewählter, definierter Fallakten
  – Dokumentationsstandards/Dokumentationsqualität
- Überprüfung der durch den OPS definierten Mindestmerkmale:
  – Begehung der jeweiligen Leistungsbereiche
  – Evaluation der personellen und strukturellen Voraussetzungen
- Abschlussgespräch mit Vorstellung der Ergebnisse und konkreten Empfehlungen zur Vorbereitung auf Strukturprüfungen und zum Umgang mit Einzelfallprüfungen

Die genauen Leistungsinhalte variieren je nach Komplexkode und individuellem Anforderungsprofil.

Der Zeitaufwand für einen solchen Kurzcheck liegt in der Regel bei zwei bis drei Beratungstagen.

〉 Rufen Sie uns an! Wir erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot für Ihr Krankenhaus!





KAYSERS ATRIUM GmbH

Interne Revision
DRG-Abrechnung
MDK-Anfragen

Neue Beratungsmaßstäbe:
Liquidität, Erlösoptimierung und Verhandlungssicherheit!

Seit vielen Jahren begleiten wir deutsche Krankenhäuser in zahlreichen Projekten rund um die Themen Kodierung, Abrechnung und Medizincontrolling. Zunehmend werden wir gebeten, direkt vor Ort mit unseren Experten tätig zu sein, um dem Krankenhaus Erlöspotentiale aufzuzeigen oder kurzfristige Engpässe zu überbrücken.

Erfahrene Krankenhauspraktiker unterstützen Sie vor Ort.

Alle Fachkräfte, die für uns im Einsatz sind, verfügen über langjährige praktische Erfahrungen in der Kodierung und Abrechnung von Krankenhausleistungen. Sie sind ausgebildete Kodierfachkräfte, Medizincontroller/-innen oder Fachärzte mit ausgewiesener DRG-Erfahrung. Zeitnah, schnell und intensiv werden auf Wunsch der Mandanten die Fälle mit oder ohne das krankenhauseigene Personal bearbeitet.

ICD-/OPS-Kodierung und DRG-Abrechnung

Insbesondere zu Urlaubszeiten, wegen krankheitsbedingter Ausfälle oder wegen hoher Fallzahlsteigerungen kommt es in Krankenhäusern mitunter zu einem erheblichen Liquiditätsproblem, wenn entlassene Patienten nicht zeitnah abgerechnet werden können. Wir übernehmen vor Ort die Primärkodierung und Abrechnung direkt in Ihrem Krankenhausinformationssystem – zuverlässig, schnell und DKR-konform!

Bearbeitung von MDK- und Krankenkassenanfragen

Da strittige Rechnungen von den Krankenkassen nicht bezahlt werden, führen personelle Engpässe insbesondere bei den medizinischen Mitarbeitern zu erheblichen Abrechnungsverzögerungen.

Die Fragestellung bezieht sich zu zwei Drittel auf die Fehlbelegungsproblematik, so dass die Beantwortung in der Regel ohne ärztliche Unterstützung nicht möglich ist. Zusätzlich gestaltet es sich schwierig, alle verantwortlichen Ärztinnen und Ärzte immer auf dem aktuellen rechtlichen Stand zu halten.

Wir bearbeiten mit unseren ärztlichen Mitarbeitern vor Ort Ihre Anfragen der Krankenkassen und des MDK – von der Erstbegutachtung bis zur sozialgerichtlichen Klagevorbereitung!

Kodier- und Abrechnungsrevision

Im laufenden Abrechnungsbetrieb ist eine zeitnahe und effiziente Sicherung der Kodier- und Abrechnungsqualität nicht immer möglich. Nicht nur der aktuelle wirtschaftliche Erfolg, sondern auch viele strategisch wichtige Entscheidungen hängen von detaillierten Analysen der Abrechnung und Dokumentation ab.

Wir unterstützen Sie bei der gezielten Optimierung der Kodier- und Abrechnungsqualität sowie der Dokumentationsqualität und liefern Ihnen Argumente bei Veränderungen des Leistungsspektrums im Rahmen der Budgetverhandlungen!

Unser Leistungsangebot im Überblick

Individuelle Angebote für Ihr Krankenhaus auf Anfrage

Primärkodierung von Patientenakten auf Basis der vorhandenen Unterlagen

- Übernahme der Primärkodierung bei personellen Engpässen
- Komplette regelmäßige Übernahme mit festen Einsatzplänen

Bearbeitung von Krankenkassen- und MDK-Anfragen

- Erstanfragen und Widersprüche
- Inhaltliche Vorbereitung von Klagen
- Bewertung des Erlösrisikos

Kodier- und Abrechnungsrevision

- Freigabe und Korrektur von Behandlungsfällen im laufenden Abrechnungsverfahren
- Gezielte und zufällige Fallprüfung (retrospektiv/aktuell)
- Auffälligkeitsprüfungen bei CMI-Varianz, speziellen Fragestellungen und Mehrerlösproblematik
- Prüfung der „Argumentationssicherheit" vor Budgetverhandlungen
- Optimierung der Medizinischen Dokumentation
- Feedback an die verantwortlichen Mitarbeiter/Reorganisation

KAYSERS ATRIUM GmbH

Marienstraße 24-26
47623 Kevelaer

Telefon 02832 404010
Telefax 02832 404011
info@kaysers-atrium.de

ANSPRECHPARTNER

- **Dr. Jürgen Freitag**

〉 Rufen Sie uns an! Wir erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot für Ihr Krankenhaus!





Steinbeis Business Academy
SBA
Steinbeis-Hochschule Berlin SHB

Kooperationspartnerschaft
der SBA mit der
Kaysers Consilium GmbH

Zertifizierung unseres Basiskurses zur Klinischen Kodierfachkraft

Die Steinbeis Business Academy (SBA) mit Sitz in Gaggenau ist Teil des Institutverbundes der Steinbeis Universität Berlin. Sie bietet bundesweit Bachelor- und Master-Studiengänge berufsbegleitend an. Im speziellen Projekt-Kompetenz-Studium (PKS) wird die Verzahnung zwischen Theorie und Praxis in einem abgestimmten Projekt und dessen Umsetzung verwirklicht.

Zertifizierung unseres Basiskurses zur Klinischen Kodierfachkraft

Unser Lehrgang zur Klinischen Kodierfachkraft (Basiskurs, s. S. 8) ist von der Steinbeis Business Academy (SBA) zertifiziert. Für die Teilnehmer des Basiskurses besteht die Möglichkeit, das Hochschul-Zertifikat „Fachkraft für Klinische Kodierung" berufsbegleitend zu erwerben. Hierzu müssen die Teilnehmer im Anschluss an den Basiskurs (Präsenzphase) während eines Jahres regelmäßig sogenannte Studienbriefe bearbeiten (Selbstlern-/Transferphase: 5 Studienbriefe im Zeitraum von einem Jahr).

Der Erwerb des Hochschul-Zertifikats Fachkraft für Klinische Kodierung ist mit der Vergabe von Credit-Points als Anrechnungseinheiten auf einen Bachelor- oder Masterstudiengang verbunden. Somit kann ein ggf. angestrebtes Hochschulstudium verkürzt und die Studienkosten können entsprechend verringert werden.

Berufsbegleitendes Studium an der SBA (Bachelor of Arts)

Das Gesundheitswesen expandiert. Die Chancen für Akademiker, die zuvor eine praktische Ausbildung in einem Gesundheitsberuf erlernt und einige Jahre in diesem Bereich tätig waren, wachsen. Eine Anrechnung von nicht-universitär erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten machen ein Studium auch ohne Abitur möglich.

Kennzeichnend für die konsequente Fortsetzung der dualen Ausbildung auf akademischem Niveau ist das Steinbeis-spezifische berufsbegleitende Studienkonzept der Verzahnung von Theorie und Praxis: Projekt-Kompetenz-Studium (PKS). So entwickeln die Studierenden gemeinsam mit Ihrem Arbeitgeber ein Studienprojekt und setzen dieses an Ihrem Arbeitsplatz um.

Steinbeis Business Academy
SBA
Steinbeis-Hochschule Berlin SHB

KONTAKT
weiterbildung@shb-sba.de
Telefon 07225-68698-50

Weitere Infos unter
www.steinbeis-academy.de



Unser umfangreiches Netzwerk –
Ihre Fortbildungs-Chance

Kompetent, engagiert, qualifiziert:
Unsere Berater und Dozenten im Überblick

»Es ist sehr interessant und macht Spaß zuzuhören. Es wird nie langweilig. Alle Dozenten sind interessiert und beantworten alle Fragen ganz geduldig. Die Dozenten haben Spaß an ihrer Arbeit.«

Besuchen Sie unser Bewertungsportal auf
www.kaysers-consilium.de

KRANKENHAUSBERATER KAYSERS CONSILIUM GMBH

- **Dr. med. Heinz-Georg Kaysers**
  Krankenhausbetriebswirt (VKD),
  Zusatzbezeichnung Medizinische Informatik
- **Dr. med. Andreas Stockmanns**
  Facharzt für Innere Medizin, Gesundheitsökonom (ebs),
  Geschäftsführer Kaysers Consilium GmbH
- **Dr. Jürgen Freitag**
  Geschäftsführer Kaysers Consilium GmbH
- **Herr Thomas Claes**
  Medizincontroller, Pflegefachkraft, Kaysers Consilium GmbH

MEDIZIN-CONTROLLING / FACHÄRZTE

- **Herr Reinhard Birner**
  Medizincontrolling, Klinikum Amberg
- **Dr. med. Holger Koepp**
  Facharzt für Orthopädie,
  Leitender Arzt am St.-Josefs-Hospital Wiesbaden
- **Dr. med. Peter Kraemer**
  Facharzt für Innere Medizin, Notfall- und Intensivmedizin,
  Ärztliches Qualitätsmanagement
- **Dr. med. Martin Meyer**
  Medizinischer Direktor, Facharzt für Pädiatrie,
  Medizincontrolling, Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln
- **Herr Burkhard Sommerhäuser**
  mydrg.de, Arzt, Krankenhausbetriebswirt (VKD),
  Medizincontroller und Medizininformatiker
- **Dr. med. Jörg Pöpken**
  Leiter Medizincontrolling, Krankenhaus Sanderbusch, Sande
- **Herr Thomas Koetz**
  Leitender Oberarzt Unfallchirurgie und Orthopädie,
  Bethanienkrankenhaus, Moers
- **Dr. med. Werner Maus**
  Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe
- **Dr. med. Georg Frauendienst-Egger**
  Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin sowie Neonatologie,
  Medizincontroller
- **Herr René Tauterat**
  PKMS Koordinator, Kodierbeauftragter Pflege,
  Johanniter-Kliniken Bonn
- **Michael von Eicken**
  Medizincontrolling,
  Katholisches Klinikum Bochum
- **Dr. med. Arnim Sachweh**
  MHM, Facharzt für Chirurgie, Rettungsmedizin, Oberarzt –
  Portfoliomanagement, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf,
  Universitäres Herzzentrum
- **Dr. med. Norbert Kockel**
  Facharzt Gefäßchirurgie, Leiter Medizincontrolling,
  Städtische Kliniken Neuss, Lukaskrankenhaus

MDK / KRANKENKASSEN

- **Dr. med. Klaus-Peter Thiele**
  Leitender Arzt, MDK Nordrhein, Düsseldorf

RECHTSANWALT

- **Herr Friedrich W. Mohr**
  Fachanwalt für Medizinrecht

- **Sowie weitere erfahrene Krankenhauspraktiker/-innen**



Anmeldung zu unseren Seminaren
Bitte beachten Sie folgende Hinweise

ANMELDEREGULARIEN

Die Teilnehmerzahl ist immer begrenzt. Die Berücksichtigung der Anmeldungen erfolgt in der Reihenfolge ihres Eingangs (brieflich, per Fax, E-Mail oder Internet). Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung. Die Bearbeitung erfolgt so zeitnah wie möglich. Sollten Sie nach zehn Tagen noch kein Bestätigungsschreiben erhalten haben, setzen Sie sich bitte telefonisch unter der Nummer 02832-404010 mit uns in Verbindung.

TEILNAHMEGEBÜHR

Teilnahmegebühren und Veranstaltungsdaten entnehmen Sie bitte unserem Programm. Die Gebühr wird mit Erhalt der Rechnung innerhalb von 7 Tagen ohne jeden Abzug fällig. Sonderkonditionen entnehmen Sie bitte ebenfalls dem Programm.

RÜCKTRITT

Sie haben jederzeit die Möglichkeit einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Die Annullierung (nur schriftlich) ist bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich. Bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Absagen danach wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig.

FRÜHBUCHERRABATT

Der Frühbucherrabatt für speziell ausgewiesene Seminare kann nur bei Anmeldung bis 4 Wochen vor Seminarbeginn gewährt werden.

ÄNDERUNGEN/ABSAGEN

Die Veranstaltungen finden nur bei Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl statt. Wir behalten uns vor, Referenten auszutauschen, Veranstaltungen räumlich und/oder zeitlich zu verlegen oder abzusagen und Verschiebungen bzw. Änderungen im Programmablauf vorzunehmen, sofern der Zweck der Veranstaltung nicht beeinträchtigt wird. Sollte ein Seminar nicht stattfinden, erhalten Sie spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung Bescheid und bereits gezahlte Seminargebühren zurück. Weitergehende Ansprüche wie z.B. die Übernahme von Reise- und Stornokosten bestehen nicht.

DATENSCHUTZ

Die Kaysers Consilium GmbH nimmt den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlich geltenden Datenschutzvorschriften (weitere Informationen in unserer Datenschutzerklärung unter **www.kaysers-consilium.de**).

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Namen und Mail-Adressen unserer Seminarteilnehmer gespeichert werden, um über aktuelle Entwicklungen sowie Veranstaltungen der Kaysers Consilium GmbH informieren zu können. Die Daten werden auf keinen Fall an Dritte weitergeleitet.

〉 Teilen Sie uns bitte mit, wenn Sie **nicht** in den Verteilerkreis aufgenommen werden wollen.



Das Team
Sekretariat und Organisation

Ob Fragen zu Seminarinhalten, Anmeldungen oder Übernachtungsmöglichkeiten: Unser freundliches und kompetentes Team steht Ihnen gerne zur Verfügung!
Rufen Sie uns einfach an!

Unsere Rufnummer für all Ihre Fragen:
02832 404010



Caroline Kanopa



Josie Bruckmann



Bettina Hoever



Laura Scholz



Anne Kaysers

Die Geschäftsführung



Dr. med.
H.-G. Kaysers



Dr. med.
Andreas Stockmanns



Dr. Jürgen Freitag



Thomas Claes

Service ist unsere Stärke

»Die Betreuung in jeder Lebenslage, einfach ein perfektes Team.«

Besuchen Sie unser Bewertungsportal auf
www.kaysers-consilium.de

Bekannt geworden sind unsere Seminare in Kevelaer auch durch den besonderen persönlichen Einsatz unserer Mitarbeiter/-innen und das außergewöhnliche kulinarische Angebot heimischer Spezialitäten.

Die Teilnehmer/-innen haben an Schulungstagen unbegrenzt Zugang zu Getränken und Pausensnacks – alles im Seminarpreis inbegriffen.



Christel Schiffer



Kornelia Biesterveld



Monika Dombek

Sollten Sie bestimmte Speisen bzw. Zutaten nicht vertragen oder rein vegetarische Kost wünschen, so lassen Sie es uns vorher wissen – wir werden uns darum bemühen.



Gerd Jansen († 2014)

Über viele Jahre – von 2002 bis 2014 – kümmerte sich Herr Gerd Jansen engagiert und mit ganzem Herzen um das Wohl unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer und hat somit wesentlich zum Erfolg unseres Unternehmens beigetragen.





Anfahrt / Impressum

Kevelaer liegt ca. 35 Autominuten von Duisburg und ca. 40 Autominuten vom Flughafen Düsseldorf entfernt. Von der Autobahnausfahrt A57 Kevelaer/Sonsbeck bis zum Seminargebäude sind es ca. 8 Autominuten.

Es besteht eine direkte Zugverbindung von Düsseldorf nach Kevelaer (2 x pro Stunde).

Parkmöglichkeiten finden sie fußläufig in unmittelbarer Umgebung zum Seminargebäude (s. Skizze).

- Bitte achten Sie bei der Navigationseingabe auf die richtige Postleitzahl 47623 für Kevelaer Zentrum!





Kostenpflichtig

Parktickets
Bei Vorlage Ihres Parkbelegs erstatten wir gerne Ihre Parkgebühren!

Kostenfrei

Kaysers Consilium GmbH
Marienstraße 24
47623 Kevelaer

Telefon 02832 404010
Telefax 02832 404011

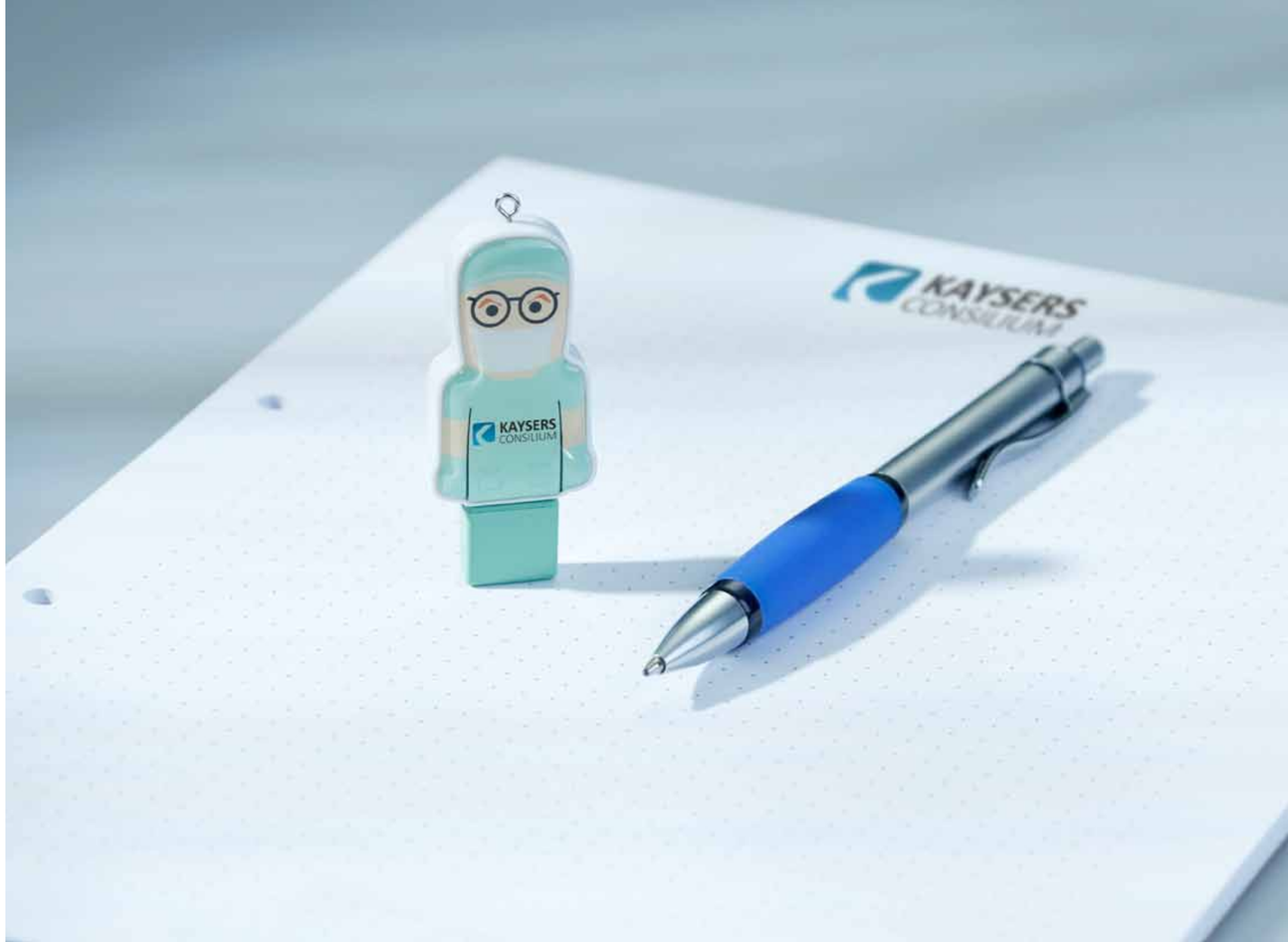
E-Mail info@kaysers-consilium.de
Web www.kaysers-consilium.de

Herausgeber
Kaysers Consilium GmbH, Kevelaer

Gestaltung
Atelier Tilmann Kleinelützum, Krefeld

Fotografie
Marsha Glauch, Krefeld
Jürgen Lenz, Düsseldorf
Jan Erting, Düsseldorf
Tilmann Kleinelützum, Krefeld
shutterstock Bildagentur

© Kaysers Consilium GmbH, 2018/2019



KAYSERS CONSILIUM

www.kaysers-consilium.de